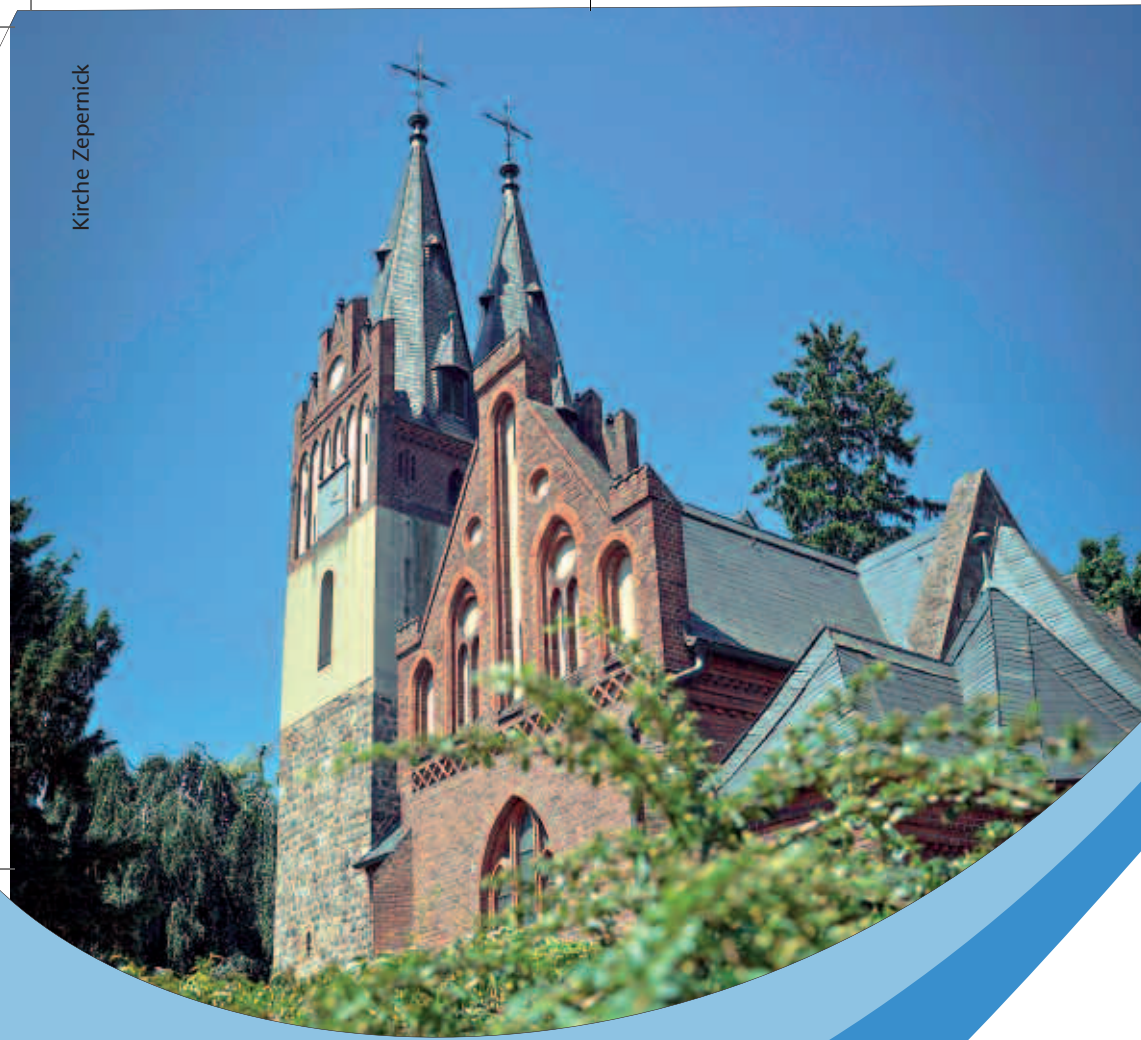


Kirche Zepernick



Unser Panketal

Gemeindemagazin
20. Ausgabe

Kostenlos in alle Haushalte
Mit wichtigen Verzeichnissen und Straßenplänen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

inzwischen ist das Magazin „Unser Panketal“, das der Stadtmagazinverlag jährlich veröffentlicht, zu einem festen mediale Bestandteil in unserem Ort geworden. Seit zwei Jahrzehnten wird es gelesen und informiert über generationsübergreifende Angebote, stellt ortsansässige Unternehmen vor und präsentiert unsere Vereinslandschaft. Darüber hinaus finden Sie kulturelle Tipps, wirtschaftliche Aspekte und Einblicke in unsere drei Ortsteile Hobrechtsfelde, Schwanebeck und Zepernick. Wenn Sie das Magazin in den vergangenen 20 Jahren gelesen haben, werden Sie feststellen, dass sich die Gemeinde Panketal in dem Zeitraum sehr gut entwickelt hat. Wir sind ein lebenswerter Ort, der aufgrund unterschiedlicher Vorzüge sehr geschätzt wird. Viele Familien haben hier ihr zu Hause – entweder seit vielen Jahren oder erst seit kürzerer Zeit. Wir als Gemeinde arbeiten daran, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin wohl fühlen und gern hier leben.

Trotz angespannter Haushaltslage gibt es einige wichtige Projekte, die wir in den letzten Jahren umgesetzt haben beziehungsweise noch dabei sind. Ein wichtiges Beispiel ist der Bau der dritten Grundschule, die zum nächsten Schuljahr in Betrieb

gehen wird. Es ist ein hervorragender Bildungscampus entstanden, an dem Schule, Sport und Hortbetreuung gebündelt sind. Die Schülerinnen und Schüler müssen dafür nicht einmal nach draußen, denn die drei Gebäudeteile sind miteinander verbunden. An die frische Luft zu gehen lohnt sich aber trotzdem. Dort gibt es tolle Spielgeräte, einen Lesegarten und moderne Außensportflächen. Bis zu 450 Schülerinnen und Schüler können diese so genannte Hausschule besuchen. Ich freue mich sehr, dass wir das größte Projekt in der Geschichte unserer Gemeinde demnächst abschließen, die bestehenden Schulen entlasten und somit die Attraktivität unseres Ortes weiter steigern.

Auch die Sicherheit und die Stärkung des Ehrenamts wird bei uns großgeschrieben. Nachdem Anfang 2025 die modernisierte Feuerwache in Schwanebeck an die Kameradinnen und Kameraden übergeben werden konnte, schreiten wir bei beim Umbau der Wache in Zepernick voran. Im nächsten Jahr sollen der neue Sozialtrakt mit der erweiterten Fahrzeughalle in Betrieb genommen werden. Insgesamt haben wir für beide Maßnahmen etwa 10,3 Millionen Euro investiert. Beide Projekte wurden durch Fördermittel von Land und Kreis in Höhe von insgesamt 2,5 Millionen Euro unterstützt. Es sind richtungsweisende Investitionen – zum einen in die Sicherheit der Bevölkerung, zum anderen in die Stärkung des Ehrenamts, da wir Freiwillige Feuerwehren haben.

Die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen spielt weiterhin eine große Rolle. Bürgerinnen und Bürger können bereits jetzt eine Vielzahl von Serviceangeboten bequem von zu Hause aus erledigen. Kürzlich kamen mehrere Online-Dienste aus dem Bereich Einwohnermeldeamt dazu. Das gesamte digitale Angebot wird nach und nach ausgebaut.

Trotzdem ist es ab und zu schön, mit Papier in Berührung zu kommen – wie beim Lesen dieses Magazins zum Beispiel. Beim Durchblättern erhalten Sie auch in der 20. Ausgabe Einblicke in die Vielfalt unserer Gemeinde. Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr Bürgermeister

Maximilian Wonke
Maximilian Wonke

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Die Gemeinde Panketal in Wort und Bild		
Vorwort des Bürgermeisters	2	Bildungseinrichtung
Inhaltsverzeichnis, Impressum	3	Dachdecker
Das Capitol in Zepernick	4-5	Freizeit- und Baumarkt
Gemeindeverwaltung	7-8	Friseur
Notrufe	8	Garten- und Landschaftsbau
Freiwillige Feuerwehr Zepernick	16	Glaserei
Gemeinsam gegen Kinderarbeit	18-19	Hauswirtschaftshilfe
Wenn Roboter denken lernen	20-21	Hausgeräte/Küchen
Lernen mit Kopf und Herz	22-23	Heizung/Sanitär/Solar
Delegation aus Frankreich	25	Hotel & Restaurant
Arztverzeichnis	24	Hörakustikstudio
Rehkitzrettung	40-41	Immobilien
Unternehmensverzeichnis	42, 44	Kosmetikstudio/Schönheitssalon
Igel-Auffangstation	43	Kunstrasen
Herz-Humor-Musik	46-47	Malerbetrieb
Vereinsregister	48-49	Omnibusbetrieb & Reisebüro
Umgebungsplan	49	Optiker
Magic Dancer	50-51	Physiotherapie
Straßenplan Ortsteil Zepernick	52-53	Seniorenwohnen
Straßenplan Ortsteil Schwanebeck	54-55	Solaranlagen/Wärmepumpen
Service in Panketal		
Ambulanter Pflegedienst	27, 31, 34	Steuerberater
Arbeiterwohlfahrt	37	Tagespflege
Bestattungsinstitut	38-39	Versicherung
		Zahnarzt



Impressum

Gemeindemagazin Unser Panketal 20. Auflage
© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag. Alle Rechte bei Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos

Björn Kimminus, Edgar Nemschok, Frank Wollgast, Gymnasium Panketal, Panketaler Geschichtsverein, Sandra Boche, Olga Schmidt, Rehkitzrettung Barnim e.V., Igel-Auswilderungsstation Bernau

PR-Redaktion

Marco Pöhling

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30

redaktion@stadtmagazinverlag.de

Druckerei

tastomat GmbH, Strausberg

Verlag

Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Am Biotop 23a • 15 344 Strausberg
Tel. 0 33 41/41 66 66 • www.stadtmagazinverlag.de

Verlagsleiter

Andreas Schönstedt

Lektorat

Sabine Richter

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Verzeichnisse keine Gewähr. Die Broschüre wird vom Märkischen Druckhaus kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Panketal verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter www.stadtmagazin-verlag.de im Internet online abrufbar.

Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2027.

Als im Capitol noch das Dorf zusammenkam

Wo heute die Feuerwache der Gemeinde steht, flimmerten einst große Kinofilme über die Leinwand. Für viele Zepernickler war das Capitol weit mehr als nur ein Lichtspieltheater. Es war Treffpunkt, Veranstaltungsort und über Jahrzehnte eines der kulturellen Zentren des Ortes. Hier traf man Nachbarn, feierte Jugendweihen, erlebte die ersten Kinobesuche oder verabredete sich zum ersten Rendezvous. Dabei begann die Geschichte des Capitol alles andere als glamourös.

1938 beantragte der Gastwirt Gustav Packert, Besitzer des Gasthofs „Zum Deutschen Hause“ in der damaligen Dorfstraße 20, den Umbau einer alten Scheune. Das Gebäude hatte zuvor als Markthalle gedient. Innerhalb weniger Monate entstand daraus ein modernes Lichtspieltheater. Den Kinobetrieb übernahm der Berliner Kinobetreiber Dirk Kuipers, der das Haus pachtete und die ersten Filme nach Zepernick brachte.



Ein beliebter Treffpunkt in der Gemeinde – das Capitol in Zepernick.

Zu Ostern 1939 war es schließlich so weit: Das Capitol öffnete erstmals seine Türen. Zur Premiere lief „Das Lied der Wüste“ mit Ufa-Star Zarah Leander in der Hauptrolle. Mit 303 Sitzplätzen, darunter sogar 16 Logenplätze, gehörte das Capitol für eine Landgemeinde dieser Größe zu den modernsten Lichtspielhäusern der Region. Viele glauben bis heute, das

Capitol sei das erste Kino Zepernick's gewesen. Tatsächlich gab es bereits seit 1932 den Tonfilmpalast „Blaue Grotte“, der sich in einem Saalanbau eines Restaurants in der heutigen Heinestraße befand. Während der Kriegsjahre verfügte Zepernick damit sogar über zwei Kinos. Doch dieses Kapitel endete tragisch: 1943 wurde die „Blaue Grotte“ bei einem Bom-

benangriff zerstört. Ausgerechnet in der letzten Vorstellung lief der Film „Romanze in Moll“. Nach dem Angriff machten die Zepernickler daraus mit schwarzem Humor den Spruch „Romanze in Müll“.

Nach dem Krieg wurde das Capitol endgültig zum Mittelpunkt des kulturellen Lebens. Sonntagnachmittags strömten Kinder in die Vorstellungen und Jugendliche trafen sich zu ihren ersten Kino-Dates im Filmflimmerlicht. Gerade in den Nachkriegsjahren, als das Freizeitangebot deutlich kleiner war als heute, gehörte ein Kinobesuch für viele selbstverständlich dazu.



Kinokasse im Capitol.



Ab den 70er Jahren wurde das Capitol ein Zentrum des gesellschaftlichen Lebens in Zepernick mit Einschulungen und Jugendweihen.

Doch das Capitol war weit mehr als ein Ort für Filme. Mitte der 1970er-Jahre erhielt das Gebäude einen Bühnenanbau. Damit konnten nun auch Jugendweihen, Einschulungen, Feierstunden und zahlreiche Kulturveranstaltungen stattfinden. Das ehemalige Kino entwickelte sich zu einem Veranstaltungsort für das ganze Dorf.

Wie in vielen kleinen Orten begann jedoch auch in Zepernick der langsame Abschied vom Dorfkino. Zunächst hielt das Fernsehen viele Menschen zu Hause, später lockten die großen Multiplex-Kinos mit mehreren Sälen und moderns-

ter Technik. Zwar sorgten Filme wie „Dirty Dancing“ oder „Pretty Woman“ Anfang der 1990er-Jahre noch einmal für volle Reihen, doch der Abwärtstrend ließ sich nicht mehr aufhalten. Mancher erinnert sich noch an die letzten Vorstellungen. Während früher jeder Platz besetzt war, saßen am Ende manchmal nur noch wenige Besucher im großen Saal. Einer der letzten Gäste schilderte später, wie er gemeinsam mit dem Kartenkontrolleur nahezu allein den Film „Keep on Running“ anschaute – ein Bild, das sinnbildlich für das Ende einer ganzen Kinoära steht.

Nach der Schließung verfiel das Gebäude zunehmend. Ein Brand beschädigte die leerstehende Ruine zusätzlich. Im Dezember 2003 wurde das ehemalige Capitol schließlich abgerissen.

Wer heute an der St.-Annen-Kirche vorbeikommt, ahnt kaum noch, dass sich an dieser Stelle einst eines der bekanntesten Gebäude Zepernick's befand. Die neue Feuerwache hat den Platz des Kinos eingenommen. Geblieben sind jedoch die Erinnerungen vieler Panketaler an einen Ort, an dem nicht nur Filme gezeigt wurden, sondern an dem über Generationen hinweg ein Stück Dorfleben stattfand.

Die Geschichte des Capitol ist nur eines von vielen spannenden Kapiteln der Panketaler Ortsgeschichte. Wer mehr über historische Gebäude, Persönlichkeiten und Ereignisse erfahren möchte, dem sei ein Blick auf die Arbeit des Panketaler Geschichtsvereins empfohlen. Mit großem ehrenamtlichem Engagement erforscht und dokumentiert der Verein seit vielen Jahren die Geschichte unserer Gemeinde und hält sie für alle Interessierten lebendig.



Ihr Partner für Kunstrasen

- GÄRTEN
- BALKONE
- TERRASSEN
- FREIRÄUME
- SPIELPLÄTZE
- SPORTFLÄCHEN



Besuchen Sie unseren
SHOWGARTEN
Johann-F.-A.-Borsig-Straße 18 A
16321 Barnewitz

03338/7085616
www.topgreen.de





TOP GREEN
KUNSTRASENPROFI



Übersicht über die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Panketal		
Schönowener Straße 105 • 16 341 Panketal • Tel. 0 30/94 51 11 10 • Fax 0 30/94 51 11 99 www.panketal.de • E-Mail poststelle@panketal.de Sprechzeiten: Montag 8.30 bis 12 Uhr • Dienstag & Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr Dienstag 14.00 bis 18.30 Uhr & Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch & Freitag keine Sprechzeiten (nur bei Sterbefällen 09.00 bis 11.00 Uhr)		
Bürgermeister		
Maximilian Wonke	Zi. 202	0 30/94 51 11 30
Stellvertretende Bürgermeisterin		
Leiter Stabstelle, Recht, Datenschutzbeauftragter		
S. Knop	Zi. 102	0 30/94 51 11 29
Sekretariat/Sitzungsdienst		
M. Jansch	Zi. 202	0 30/94 51 11 30
Assistentin des Bürgermeisters		
A. Dorn	Zi. 202	0 30/94 51 11 14
Kompetenzstelle Fördermittel und Vergabe		
F. Bergmann	Zi. 205	0 30/94 51 11 35
S. Bauer	Zi. 204	0 30/94 51 11 31
Pressereferent		
F. Wollgast	Zi. 209	0 30/94 51 11 79
Fachbereich I – Umwelt, Bauen und Verkehr		
Fachbereichsleitung		
J. Meyer-Klepsch	Zi. 114	0 30/94 51 11 06
Zentrale Dienste/GIS/Sitzungsdienst		
C. Reimann	Zi. 113	0 30/94 51 11 48
Zentrale Dienste/Vorkontierung, Buchungen		
A. Holz	Zi. 113	0 30/94 51 11 09
Fachdienst Orts- und Umweltplanung		
Fachdienstleiterin		
S. Pladeck	Zi. 116	0 30/94 51 11 70
Orts- und Regionalplanung, Auskunft Baurecht		
J. Nagel	Zi. 116	0 30/94 51 11 07
Flächenmanagement Liegenschaften		
M. Keilig	Zi. 117	0 30/94 51 11 27
Liegenschaftsverwaltung		
A. Carl	Zi. 117	0 30/94 51 11 28
Bäume, Planung und Bau Grünflächen & Spielplätze		
L. Bergmann	Zi. 125	0 30/94 51 11 66
Grünpflege und -kataster, Stadtmöblierung		
S. Bartels	Zi. 125	0 30/94 51 11 65
Fachdienst Kommunale Gebäude/Technischer Dienst		
Fachdienstleiter		
C. Guttowski	Zi. 112	0 30/94 51 11 13
Hochbau		
C. Helbig	Zi. 110	0 30/94 51 11 32
K. Nowak	Zi. 109	0 30/94 51 11 02
P. Schaafhausen	Zi. 110	0 30/94 51 11 33
Wohnungsverwaltung		
K. Kutschera	Zi. 214	0 30/94 51 11 16
Grundstücksverwaltung		
M. Hegemann	Zi. 111	0 30/94 51 11 34
Technisches Gebäudemanagement		
A. Nikolaus	Zi. 212	0 30/94 51 11 22
Gebäudeunterhaltung		
S. Wolgramm	Zi. 218	0 30/94 51 11 69
Technische Gebäudeausrüstung		
S. Reim	Zi. 218	0 30/94 51 11 68
Fachdienst Verkehrsflächen		
Fachdienstleiterin		
S. Kehding	Zi. 107	0 30/94 51 11 67
Beiträge Straßenbau und Erschließung		
T. Flegler	Zi. 106	0 30/94 51 11 01
Beitragserhebung/Kostenerstattung		
A. Brosius	Zi. 106	0 30/94 51 11 89
Straßenverwaltung, ÖPNV, Mobilität		
T. Grünthal	Zi. 105	0 30/94 51 11 95
Straßenunterhaltung/Beleuchtung		
F. Grytzka	Zi. 104	0 30/94 51 12 47
Zufahrten/Aufgrabungen		
A. Noack	Zi. 105	0 30/94 51 11 94
Tief- und Straßenbau		
M. Kiel	Zi. 104	0 30/94 51 11 18
Straßenverwaltung/Niederschlagswasser		
A. Liese	Zi. 105	0 30/94 51 11 17
Regiebetrieb Kommunalen Betriebshof		
O. Meyer		0 30/94 51 12 09
Fachbereich II – Finanzen/Öffentliche Ordnung		
Fachbereichsleiter/Fachdienstleiter		
Jens Hüniger	Zi. 124	0 30/94 51 11 57
Fachdienst Finanzverwaltung		
Haushalt		
U. Folk	Zi. 121	0 30/94 51 11 74
Zentrale Geschäftsbuchhaltung		
n.n.	Zi. 122	0 30/94 51 11 72
Fr. Eckert	Zi. 122	0 30/94 51 11 73
Finanz- und Anlagenbuchhaltung		
D. Cucu	Zi. 123	0 30/94 51 11 21
Kosten-Leistungsrechnung/Stundungen		
D. Neundorf	Zi. 123	0 30/94 51 11 21
Kasse		
E. Jaeschke	Zi. 120	0 30/94 51 11 19
Y. Oppermann	Zi. 119	0 30/94 51 11 20
Steuern		
L. Burgstett	Zi. 115	0 30/94 51 11 15
A. Voigt	Zi. 115	0 30/94 51 11 26
C. Krummel	Zi. 115	0 30/94 51 11 61
Mahnwesen, Vollstreckung		
S. Diener	Zi. 103	0 30/94 51 11 23
C. Weber	Zi. 103	0 30/94 51 11 11

Gemeindeverwaltung (Forts.)

Fachdienst öffentliche Ordnung		
Fachdienstleiter		
S. Langnickel	Zi. 225	0 30/94 51 11 52
Feuerwehrangelegenheiten		
C. Ditz	Zi. 223	0 30/94 51 11 53
Feuerwehrgerätewart		
Hr. Krüger		0 30/94 51 12 26
Hr. Zinke		0 30/94 51 12 29
Öffentliche Ordnung/Immissionen/Sondernutzung		
M. Loboda	Zi. 225	0 30/94 51 11 55
Ruhender Verkehr/Tierangelegenheiten		
J. Hohn	Zi. 221	0 30/94 51 11 56
Standesamt/Friedhofsangelegenheiten		
A. Herold	Zi. 222	0 30/94 51 11 04
Gewerbeangelegenheiten/Versicherung		
C. Wilke	Zi. 224	0 30/94 51 11 03
Bauordnungsamt/Werbeangelegenheiten		
n.n.	Zi.	
Pass- und Meldewesen		
Fr. Richter	Zi. 208	0 30/94 51 11 63
S. Yakacic	Zi. 207	0 30/94 51 11 62
M. Ziehmann	Zi. 206	0 30/94 51 11 64
Fachbereich III – Innere Verwaltung/IT/Digitales/Soziales, Jugend, Kultur, Sport		
Fachbereichsleiter		
Cassandra Lehnert	Zi. 201	0 30/94 51 11 80
Fachdienst Innere Verwaltung		
Fachdienstleiterin		
N. Braun	Zi. 213	0 30/94 51 11 38
Personalwesen		
F. Fritsch	Zi. 216	0 30/94 51 11 39
Organisation/Fortbildungen		
P. Kunzmann	Zi. 217	0 30/94 51 11 78
Bezüge		
Fr. Fiedler	Zi. 216	0 30/94 51 11 37

Sie erreichen die Mitarbeiter der Gemeinde Panketal auch persönlich per E-Mail, indem Sie an den Namen „@panketal.de“ fügen, beispielsweise „m.jansch@panketal.de“

Schriftgutverwaltung/Arbeitsschutz		
S. Horvat	Zi. 217	0 30/94 51 11 50
Zentralregistratur		
D. Vollnhals	Zi. 004	0 30/94 51 11 71
Poststelle/Empfang/Beschaffung		
G. Becker	Zi. 001	0 30/94 51 11 00
Fachdienst IT und Digitales		
Fachdienstleiter		
M. Beier	Zi. 128	0 30/94 51 11 46
Systembetreuung		
S. Schmidt	Zi. 127	0 30/94 51 11 42
G. Ovens	Zi. 128	0 30/94 51 11 43
n.n.	Zi. 127	0 30/94 51 11 45
C. Günther	Zi. 127	0 30/94 51 11 77
E-Government		
D. Busse	Zi. 126	0 30/94 51 11 76
Fachdienst Soziales/Jugend/Kultur/Sport		
Fachdienstleiter		
n.n.	Zi. 215	0 30/94 51 11 86
KITA-Gebühren, An-/Abmeldungen, Platzvergabe		
J. Schulz	Zi. 211	0 30/94 51 11 85
KITA-Verwaltung		
O. Jelinek	Zi. 212	0 30/94 51 11 87
Kitafinanzierung		
D. Hagen	Zi. 212	0 30/94 51 11 83
Schulangelegenheiten/Beschaffung für Kita und Schule		
Hr. Hertel	Zi. 212	0 30/94 51 11 84
Kultur, Veranstaltungen, „Panketal Bote“		
J. Kütbach	Zi. 209	0 30/94 51 11 82
Jugend, Soziales, Veranstaltungen		
n.n.	Zi. 210	0 30/94 51 11 81
Bibliothek Panketal		
K. Hellmich (Leitung)		0 30/94 51 11 90
M. Albrecht		0 30/94 51 11 90
N. Rothe		0 30/94 51 11 90



Ärztlicher Notdienst	0 33 34/35 49 49
Krankenhaus	0 33 38/69 40
Feuerwehr und Rettungsdienst	
(Einsatzleitstelle Eberswalde)	0 33 34/3 04 80
Polizei (Wache Bernau)	0 33 38/36 10
Giftnotruf	0 30/192 40
Kinder- und Jugendnotdienst	08 00/1 11 03 33
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/111 02 22
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50

Maler Mühle malert nicht, Mühle & Co gestalten!

Jeder Handgriff sitzt, ein Leitspruch das das Team um Thomas Mühle gemeinsam, methodisch und sorgfältig, umsetzt. Facettenreiche Tätigkeiten im Malerhandwerk werden hier noch groß geschrieben! Ob beim Ausbau privater oder gewerblicher Bereiche liefert Firma Mühle Arbeiten mit akkurater Zuverlässigkeit in höchster Qualität und Pünktlichkeit ab. Ganz nach den Bedürfnissen seiner Kunden entwickelt Thomas Mühle individuelle und zugeschnittene Raumkonzepte zum Wohlfühlen. Sein Team steht für Kreativität und setzt dabei Kundenideen in der Gestaltung von Neu- und Altbauten sowie

Wohnimmobilien professionell um. Alle verwendeten Materialien wie Farben, Lacke, Putz und Isolieranstriche zeichnen sich durch hohe Standards aus und erzielen so ein anspruchsvolles Endergebnis.



Perfekt verlegter Fußboden und interessante Wandgestaltung im Privatbereich.

Neben dem üblichen Portfolio einer Malerfirma werden auch alle Arbeiten im Innen- und Trockenbau, bei Bodenbelägen sowie an Fassaden, ausgeführt. Nach Absprache übernimmt das Team für eine Neugestaltung auch gerne kleine Tischlerarbeiten oder Abrisstätigkeiten. Für fast jedes Problem gibt es bei Firma Mühle eine Lösung!



Schöne Fassadengestaltung durch das Team von Maler Mühle.

Das erklärte Ziel ist die Zufriedenheit der Kunden, deshalb setzt Firma Mühle auf eine fachlich fundierte und ressourcenorientierte Beratung! Auf Grund gesundheitlicher Einschnitte in den letzten zwei Jahren, konnten leider nicht immer alle zugesagten Termine und Leistungen wie gewohnt eingehalten werden. Umso mehr ist es Thomas Mühle ein Bedürfnis sich für die Treue und das große Verständnis der Stammkunden und auch der Neukunden in dieser nicht ganz einfachen Zeit, zu bedanken.

**Zuverlässige
Maler
gesucht!**



Kreativ: Empfangsbereich einer Tierarztpraxis.

Mühle malerei-ausbau-gestaltung • Inh. Thomas Mühle
Börnicker Weg 12 • 16 341 Panketal OT Schwanebeck
Tel. 0 30/94 46 88 7 • Mobil 01 71/4 80 24 32 • www.maler-muehle-berlin.de



Garten- und Landschaftsbau André Maurer

GMA

Wir führen aus:

- Gartengestaltung • Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten • Terrassen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten • Rollrasen und Mähroboter-Service
- Teich- und Zaunbau

Garten- und Landschaftsbau André Maurer • Zillertaler Straße 32 • 16341 Panketal
Mobil 0178/832 19 22 • Tel. 030/239 76 69 0 • gma.landschaftsbau@gmail.com

Dachbaupartner in Berlin, Barnim und Oberhavel

Die Dachbau Panketal GmbH ist eine erfahrene Dachdeckerei und Bauklempnerei, die sich auf alle Facetten des Dachbaus spezialisiert hat. Mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen bieten sie maßgeschneiderte Lösungen für alle Bauprojekte. Das Team um Sebastian Hude betreut eine Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen Bereichen. Egal, ob es um einen komplexen Dachneubau, eine Dachsanierung oder eine Dachreparatur geht – die Dachbau Panketal GmbH ist mit raffinierten Ideen, exquisiten Materialien und modernsten Techniken in Berlin, Barnim und Oberhavel am Markt und hat sich bei privaten Bauherren ebenso einen Namen gemacht wie bei Planungsbüros, Architekten oder Baufirmen. Denn bei den Profis gibt es nichts, was es nicht gibt –



Gründach oder Steildach – solide und immer in höchster Qualität.

vom Steil- über Flach- bis zum Gründach ist alles in Perfektion möglich. Selbstverständlich gehört der Holzbau ebenso dazu, wie die Dachklempnerei. Mit dem Holzbau-Service baut das Unternehmen individuell gestaltete Carports, die nicht nur funktional sind, sondern auch optisch begeistern.



Dürerstraße 5
16341 Panketal
Tel. 01 60/4 75 99 09
www.dachbau-panketal.de

Immobilienverkauf mit Herz

Vertrauen beginnt mit einem guten Gefühl

Der Verkauf einer Immobilie ist weit mehr als nur ein Geschäft. Hinter jedem Haus, jedem Grundstück und jeder Entscheidung stehen Menschen, Erinnerungen, Wünsche und oft auch große Veränderungen im Leben. Genau deshalb braucht ein Immobilienverkauf nicht nur Fachwissen und Erfahrung – sondern auch Empathie, Feingefühl und jemanden, der versteht, was dieser Schritt für Eigentümer bedeutet. Mit PFAU Immobilienmakler begleitet Verena Braasch Menschen mit Herz, Klarheit und Verlässlichkeit durch diesen besonderen Prozess. Persönlich. Engagiert. Professionell.

Über die Maklerin

Verena Braasch, geboren 1978, ist seit 2018 selbstständige Immobilienmaklerin. Ihre Begeisterung für Immobilien und Architektur begleitet sie seit ihrer Jugend. Eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und ein BWL-Studium legten die ersten Grundlagen ihres Berufslebens, bevor sie 2015 in die Immobilienbranche wechselte.

Die Spezialgebiete

Verena Braasch ist auf Immobilien spezialisiert, die Menschen ein Zuhause bieten – dazu zählen Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften und Bau-

grundstücke. Durch ihre langjährige Erfahrung im Hausverkauf und in der Neubauplanung verfügt sie über ein fundiertes Fachwissen entlang des gesamten Immobilienprozesses.

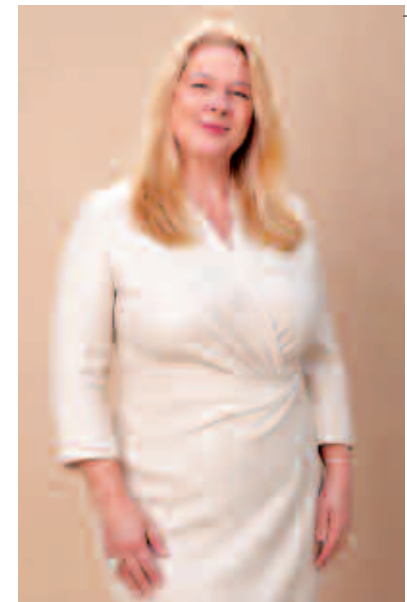
Im Bereich der Baugrundstücke bringt sie ein tiefes Verständnis für Bebauungspotenziale und baurechtliche Rahmenbedingungen mit. Gleichzeitig unterstützt sie bei Bestandsimmobilien mit einem geschulten Blick für Modernisierungs-, Umbau- und Erweiterungspotenziale und zeigt realistische Nutzungsperspektiven auf.

Diese Kombination aus technischer Expertise und praxisnaher Beratung ermöglicht eine umfassende Einschätzung von Immobilien – sowohl im Bestand als auch in der Entwicklung.

Die Dienstleistungen

Jede Immobilie und jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb beginnt die Zusammenarbeit mit einem persönlichen Kennenlernen. Verena Braasch nimmt sich Zeit, lernt Immobilie und Unterlagen sorgfältig kennen und ermittelt den realistischen Marktwert. Gemeinsam werden die nächsten Schritte abgestimmt. Begleitet wird der Prozess durch eine hochwertige Vermarktung, mit hochwertigem Exposé mit Fotografie, Drohnenaufnahmen, 360-Grad-Rundgängen und Immobilienvideo, professionelle Besichtigungen und eine sorgfältige Prüfung von Interessenten. Die Kaufinteressenten begleitet Verena Braasch mit viel Geduld und Empathie. Sie nimmt sich Zeit, erklärt Abläufe verständlich und begleitet insgesamt alle Beteiligten sicher durch den gesamten Prozess.

Ein starkes Netzwerk aus Finanzierungsberatern, Notaren und weiteren Fachleuten unterstützt dabei zuverlässig im Hintergrund.



Die Leidenschaft für Fotografie, Kunst und Kreativität fließen ganz selbstverständlich in die Arbeit der Immobilienmaklerin Verena Braasch ein.

Ein weiterer Service: einzelne Dienstleistungen können flexibel und gezielt in Anspruch genommen werden – genau so, wie Sie es benötigen. Dazu zählen unter anderem fundierte Immobilienbewertung, sorgfältige Prüfung von Kaufvertragsentwürfen, unabhängige und praxisnahe Immobilienberatung, kompetente Unterstützung bei sämtlichen Verkaufsfällen sowie professionelle Immobilienaufnahmen. So erhalten die Kunden genau die Unterstützung, die den größten Mehrwert für ihre Situation schafft.



Verena Braasch
Tel. 01 75/5 24 43 41
info@pfau-immobilienmakler.de
www.pfau-immobilienmakler.de



Wir (l)ieben Küchen!
KÜCHEN-SORGLOS-PAKET **27 Jahre**
 ihr Partner für **Küchen & Ersatzbedarf**

DER WEG ZU IHRER TRAUMKÜCHE:

- Beratungstermin vereinbaren
- Planung nach Ihren Wünschen
- Ihre Wunschküche zum Spitzenpreis erhalten!



kw Küchenwerkstatt Kuhle
 Berliner Montage Konzept, Beethovenstr. 15, 16341 Panketal
www.kw-kuhle.de **info@kw-kuhle.de** **030/22 67 92 60**

Bei Glasbruch...

Holger Gottschalk verfügt über nunmehr 35 Jahre Erfahrung im Glaserhandwerk. Bei ihm ist man genau richtig, wenn es um zerbrochene Fensterscheiben, Spiegel, Tischplatten oder das Anfertigen und Gestalten von Bleiverglasungen geht. Er liefert und baut zudem neue Fenster aus Holz oder Kunststoff ein, etwa nach einem Einbruch. Folienbeschichtungen auf den Scheiben für mehr Einbruch- oder Wärmeschutz gehören ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet. Gerne übernimmt der Glasermeister die Fensterwartung sowie den Austausch der alten Dichtungen. Auf Wunsch können Glasschäden direkt über eine bestehende Glasversicherung abgerechnet werden.



Holger Gottschalk
 Bau- und Kunstglaseri Meisterbetrieb
 Lindenberger Weg 1 • 16341 Panketal
 Tel. 030/9442827 • holgergottschalk@gmx.de

Immobilien und Werte

Professionelle Hilfe von einem Immobilienmakler kann in vielen Bereichen sehr wertvoll sein, sei es beim Kauf, Verkauf oder der Vermietung von Immobilien. Dabei ist man bei Heiko Deutschmann genau richtig. Er verfügt über umfassende Kenntnisse des lokalen Marktes, einschließlich Preisen, Trends und Nachfragen in der Region. Der Immobilienmarkt ist stark reguliert. Heiko Deutschmann sind die geltenden Gesetze und Vorschriften vertraut. Deshalb kann er sicherstellen, dass beim Kauf und Verkauf eines Hauses oder Grundstückes alle wichtigen Inhalte berücksichtigt werden. Gern berät er dazu persönlich im Büro, telefonisch, per Videochat oder E-Mail.



Deutschmann Immobilien
 IVD Immobilien, Finanzierungen, Gutachten
 Büttenstraße 12 • 16321 Bernau
 Tel. 033 38/70 54 90 • Fax 033 38/37 21 41
 www.deutschmann-immobilien.com

Malerbetrieb

Wentzel & Belling GmbH



Seit mehr als 20 Jahren bietet der Malerbetrieb Wentzel & Belling GmbH alle Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Stuck im Innenraum, einfallreiche Fassadengestaltung sowie Trockenbau und Fliesenlegerarbeiten. Daneben ist das Team auf Bodenbeläge aller Art spezialisiert. Erfahrene Fachleute sorgen dafür, dass Teppich- und Kunststoffbeläge, Parkett, Laminat und Kork perfekt verlegt werden.

lifizierte und zuverlässige Ausbildung von im Laufe der Jahre rund 30 jungen Leuten, rekrutiert sich inzwischen der Mitarbeiterstamm. Selbstverständlich ist der Meisterbetrieb, weiterhin Ausbildungsbetrieb und bietet gute Aufstiegs- und Weiterbildungschancen.



Komplette denkmalgeschützte Innen- und Außensanierung in Hobrechtsfelde.



Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den regionalen Kunden mit Ein- oder Mehrfamilienhaus. In den Schulferien werden von den versierten Fachleuten des Malerbetriebs die Grundschule Zepernick instand gesetzt. Das Unternehmen hat sich aufgrund der Qualität, die es „am Bau“ liefert, weit über Orts- und Landesgrenzen hinaus einen guten Namen gemacht – wodurch Aufträge aus dem Norden und Süden Deutschlands in den Malerbetrieb kommen. Durch eine qua-



Das Team bei der Planung für das nächste Projekt.

Malerbetrieb Wentzel & Belling GmbH
 Am Stener Berg 4 • 13125 Berlin
 Tel. +49 30/94 79 66 61 • Fax +49 30/64 79 66 62 • Mobil +49 170/3 07 17 69, -68
 info@wentzel-belling.de • www.wentzel-belling.de

Wir suchen Dich!
 Malerfacharbeiter und die es gerne werden möchten.
 Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung
- Firmenwagen
- motivierendes Team
- angenehme Arbeitszeiten
- Meister- und Innungsbetrieb
- Ausbildungsbetrieb
- und vieles mehr

Einfach Bewerbung schreiben an
 info@wentzel-belling.de

Der Traum: Ein eigener Pool!



Diesen Traum vieler macht Michael Schönert mit seiner TGS Tief- und Gartenlandschaftsbau seit 2017 wahr, denn der eigne Pool im Garten bietet jeden Tag Ferienstimmung. Mit langjähriger Erfahrung bietet das Unternehmen einen Sorglos-Rundum-Service von Poolbau über Poolsanierung bis hin zu Wartung, Inbetriebnahme oder winterfest machen. Die renommierten Pool-Profis stehen ihren Kunden von der Planung bis zur fertigen Umsetzung jederzeit beratend zur Seite. Sie informieren genau über jeden einzelnen Bauschritt und passen die zeitlichen Abläufe perfekt auf ihre Kunden ab. Dabei ist es egal ob die Kunden bereits das nötige Material besitzen



Misst und reguliert den PH-Wert und den Chlorgehalt für optimale Wasserqualität: Moderne Dosiertechnik.

oder Michael Schönert mit seiner umfassenden Erfahrung die auf den Kunden abgestimmten Bauelemente selbst besorgt. So werden beispielsweise Salzanlagen für Allergiker gegen Chlor oder Kunden mit Hautproblemen und Neurodermitis eingebaut. So erfolgt die Wasseraufbereitung chlorfrei und mit innovativer Pumpen- und Filtertechnik. Die Pool-Profis aus Panketal haben darüber hinaus ihre Service-Abteilung ausgebaut, um das Leben mit dem eigenen Pool so bequem wie möglich zu machen. Ein Beispiel dafür ist der Einsatz von moderner Dosierungstechnik, die automatisch eine optimale Wasserqualität garantiert. Selbstverständlich werden beim Erstellen eines Pools alle ergänzenden Arbeiten mit hoher Qualität ausgeführt. Dazu gehört neben dem Anlegen von Grünflächen auch Pflasterarbeiten, Drainagen oder der Zaunbau.

TGS Tief- und Gartenlandschaftsbau Schönert
Haydnstraße 62 • 16341 Panketal • Tel. 0172/2787085
tgsschoenert@hotmail.de • tgsschoenert@hotmail.de

Kompetent und individuell beraten

Seit 35 Jahren ist das Panketaler Familienunternehmen „Korbicki“ gefragter Ansprechpartner, wenn es um Küchen geht. Denn kaum ein Bereich im Haus wird jeden Tag so intensiv genutzt wie dieser. Deshalb ist es besonders wichtig, dass hier Wünsche mit langjähriger Erfahrung und eigenen Tischlern umgesetzt werden. Die großzügige Ausstellung ermöglicht einen guten Überblick. Hier finden sich klassische, moderne und extravagante Varianten. Die Fachleute bringen ihr vielseitiges Wissen ein, um eine jeweils individuelle und optimale Lösung zu erreichen. Die gemeinsam mit den Interessenten erstellten Entwürfe werden im Küchenstudio erst in eine 3-D-Planung umge-



Das Küchenstudio „Korbicki“ plant und montiert seit 35 Jahren kompetent und individuell Traumküchen.

setzt und dann zuhause Wirklichkeit. Zudem erhält man hier neue Elektro-Hausgeräte inklusive Beratung, Lieferung und Montage. Ebenso werden vorhandene Küchen modernisiert.

Dazu gehören unter anderem der Austausch defekter Elektrogeräte oder Arbeitsplatten, Spülen und Armaturen sowie Küchenergänzungen bei Umzug oder im Schadensfall.

Elektro-Hausgeräte & Einbauküchen Korbicki & Söhne GmbH
Zillertaler Straße 9 • 16341 Panketal OT Schwanebeck
Tel. 030/9444605 • Fax 030/94414880 • neue.kueche@korbicki.de • www.korbicki.de

Heizung, Sanitär und regenerative Energien aus Meisterhand

Sparsame Heizung und eine komfortable Warmwasserversorgung sind wichtig, um sich im Haus oder der Wohnung wohl zu fühlen. Schön wenn man das alles aus einer Hand bekommen kann. Bei der SA-GE-TEC kann man sich sicher sein, dass Wasserleitungen, Abflussrohre, Heizungsanlagen und Sanitäreinrichtungen wie Waschbecken, Toiletten, Duschen und Bädewannen fachgerecht installiert, gewartet und repariert werden. „Der Umbau oder die Sanierung eines Bads, die Modernisierung der Heizung oder die Installation einer Solar-Anlage haben sehr viel mit Vertrauen zu tun. Schließlich geht es um eine große Investition, deren Ergebnis die Lebensqualität und Wohnkosten nachhaltig beeinflusst“, erklärt Inhaber Karsten Kube.



für Wirtschaft und Ausführungskontrolle sein. „Bis zu 70 Prozent der Investitionssumme sind hier möglich. Natürlich helfen wir hier gern, die optimalen Fördermittel für eine neue Anlage zu erhalten,“ verspricht Karsten Kube.

Neben den „klassischen“ Installationsarbeiten sind die Fachleute von SA-GE-TEC auch die ersten Ansprechpartner, wenn es um regenerative Energie geht. Hochmoderne Haustechnik in Form von Pellet-Brennkesseln, solarthermischen Anlagen oder Wärmepumpen sind längst ein Spezialgebiet des Unternehmens. Interessant kann dabei ein Zuschuss durch das Bundesamt



SA-GE-TEC • Karsten Kube
Unterwaldenstraße 26
16341 Panketal
Tel. 030/94519944
info@sa-ge-tec.de
www.sa-ge-tec.de

Seit mehr als 110 Jahren im Einsatz

Wenn heute ein modernes Löschfahrzeug mit Blaulicht die Feuerwache in Zepernick verlässt, steckt dahinter weit mehr als moderne Technik. Es ist die Fortsetzung einer Geschichte, die bereits vor über 110 Jahren begann – eine Geschichte von Ehrenamt, Zusammenhalt und Menschen, die rund um die Uhr bereit sind, anderen zu helfen.

Gegründet wurde die heutige Freiwillige Feuerwehr Zepernick im Jahr 1913. Doch die eigentliche Geschichte reicht noch weiter zurück. Ein Foto aus dem Jahr 1892 zeigt vor der Kirche das damalige Leiter- und Spritzenhaus direkt an der Friedhofsmauer. Der Ort wuchs damals stetig, immer mehr Häuser entstanden entlang der Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die ersten Kameraden verfügten lediglich über eine Handdruckspritze, die von Pferden oder den Feuerwehrleuten selbst zum Einsatzort gezogen wurde. Alarmiert wurde mit Glocke oder Hornsignal. Dann hieß es: so schnell wie möglich zum Spritzenhaus. Zu den häufigsten Einsätzen gehörten Scheunen- und Stallbrände, Schornsteinbrände sowie Hochwasser an der Panke. Doch schon damals war die Feuerwehr weit mehr als eine reine Einsatzorganisation. Feuerwehrbälle, Umzüge und Sommerfeste zählten zu den Höhepunkten des Dorflebens und stärkten den Zusammenhalt der Gemeinde.

Während des Zweiten Weltkriegs mussten Jugendliche und überwiegend Frauen den Brandschutz übernehmen, weil viele Feuerwehrmänner zum Kriegsdienst eingezogen worden waren. Nach Kriegsende begann nahezu ein Neuanfang. Fahrzeuge und Geräte waren beschädigt oder fehlten vollständig. Vieles wurde in Eigenleistung repariert – Improvisation war über viele Jahre selbstverständlich. Angefangen hat alles mit einem auf den Rieselfeldern gefundenen Schrottfahrzeug, das anschließend zu einem Feuerwehrauto umgebaut wurde.

Richtfest für die neue Feuerwache – Zimmermannmeister Marko Jeschke, Bürgermeister Maximilian Wonke, Vorsitzender der Gemeindevertretung Uwe Voß, Zepernicks Ortswehrführer Marcel Greulich, Gemeindeführer Thomas Bielickie (v.l.n.r.).



St. Annen Kirche 1892 mit den Feuerwehrgerätehäusern (hervorgehoben).

Nach der Wende 1990 kaufte die Feuerwehr von selbst erwirtschafteten Geldern für 1.000 Mark ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug vom Typ B50. Mit den folgenden Jahrzehnten hielt moderne Technik Einzug. Gleichzeitig blieb die Feuerwehr eng mit dem Dorf verbunden. Zahlreiche Kinder standen bei Vorführungen staunend vor den Löschfahrzeugen – für manche begann dort der Wunsch, später selbst einmal Mitglied der Feuerwehr zu werden.

Auch die Aufgaben haben sich im Laufe der Zeit verändert. Heute gehören Verkehrsunfälle auf der Autobahn A11, technische Hilfeleistungen oder Unwettereinsätze für den Rettungsdienst zu den häufigsten Alarmierungen. Mit der Zeit stieß auch das Feuerwehrhaus an seine Grenzen. Es entsprach längst nicht mehr den heutigen Anforderungen und Standards. Deshalb entschied sich die Gemeinde für den umfassenden Neu- und Umbau.

Ein wichtiger Meilenstein wurde am 30. Juni 2026 erreicht. Beim Richtfest sprach Zimmermeister Marko Jeschke den traditionellen Richtspruch, bevor Bürgermeister Maximilian Wonke symbolisch den letzten Nagel in den Dachstuhl schlug. Das neue Gebäude wird künftig moderne Fahrzeughallen, Schulungsräume, Werkstätten und zeitgemäße Arbeitsbedingungen bieten. Rund 6,5 Millionen Euro investiert die Gemeinde in den Standort; die Fertigstellung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Mit der neuen Feuerwache beginnt ein weiteres Kapitel der Zepernickers Feuerwehrgeschichte. Geblieben ist dabei das, was die Wehr seit 1913 auszeichnet: Menschen, die ihre Freizeit investieren, Verantwortung übernehmen und jederzeit bereit sind, anderen zu helfen. Genau dieses ehrenamtliche Engagement macht die Freiwillige Feuerwehr Zepernick seit mehr als einem Jahrhundert zu einer unverzichtbaren Säule unserer Gemeinde.

Gemeindemagazin Unser Panketal 20. Auflage

Weil das Leben nicht planbar ist – aber Ihre Sicherheit schon! Heute gut leben. Morgen sicher sein.

Egal ob Sie durch den Alltag radeln, Ihr Zuhause lieben oder gerade eine Familie gründen: Wir sind an Ihrer Seite, wenn's darauf ankommt und das schon seit über 300 Jahren.

Persönlich vor Ort! Ehrlich!

Unkompliziert! Zukunftssicher!

Was, wenn das Dach undicht wird, die Rente nicht reicht, Sie im Urlaub oder in der Freizeit einen Schaden verursachen?

Das Leben bringt viele Fragen mit sich – Nico Ullrich von der Feuersozietät direkt in Ihrer Nachbarschaft in Panketal hat die passenden Antworten. Nico Ullrich und sein Team bieten Ihnen individuelle Versicherungslösungen in allen Bereichen an – abgestimmt auf Ihr Leben und Ihre Wünsche. Nicht nur im Bereich der Wohngebäudeversicherung ist die Feuersozietät im Preis-Leistungs-Niveau marktüberdurchschnittlich gut vertreten – sondern auch im Bereich Haftpflicht oder Vorsorge! Die gesetzliche Rente wird später oft nicht ausreichen – deshalb ist es umso wichtiger, so früh wie möglich clever vorzusorgen. Auch betriebliche Vorsorgen sind möglich.

Mit durchdachten Lösungen und Absicherungen für Sie und



Nico Ullrich und Alisa Jahnert bieten unter dem roten Schirm der Feuersozietät Sicherheit in allen Bereichen.

Ihre finanzielle Zukunft begleiten wir Sie verantwortungsvoll und gerne durch alle Lebensphasen. Sie sind bereits versichert, aber wünschen dennoch mal ein Update oder Preisvergleich? Auch das ist kein Problem. Kommen Sie vorbei, lernen uns kennen und lassen sich unverbindlich beraten.

Feuersozietät Hauptvertretung Nico Ullrich
Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG
Schönowener Straße 81 • 16341 Panketal
Tel. 030/45 97 63 96
n.ullrich@feuersozietat.de



FEUERSOZIETÄT

suchen Mitarbeiter
oder Mitarbeiterin
für die Betreuung
von
Privatkunden.
Nähere Informa-
tionen unter:
01 76/32 22 09 68
– Nico Ullrich –



Gemeinsam gegen Kinderarbeit

Auf den Tischen liegen Stofftaschen, Schablonen und Spraydosen. Es wird diskutiert, entworfen und gestaltet. Bald tragen die ersten Taschen einen Satz, der zum Leitgedanken eines besonderen Schulprojekts geworden ist: „Trage Verantwortung!“

Mit diesem Motto beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Freien Gymnasiums Panketal am Welttag gegen Kinderarbeit. Gemeinsam mit der Kindernothilfe wollten sie nicht nur über das Thema sprechen, sondern selbst ein Zeichen setzen.

Im Unterricht beschäftigten sich die Kinder zunächst mit den Lebensbedingungen von Gleichaltrigen in anderen Teilen der Welt. Sie erfuhren, dass Millionen Kinder arbeiten müssen, anstatt zur Schule zu gehen. Besonders die Berichte über Kinder in Nepal, die in Ziegeleien arbeiten oder als Haushaltshilfen eingesetzt werden, bewegten die Sechstklässler. Schnell wurde deutlich, dass Kinderrechte keine Selbstverständlichkeit sind und

Die Schüler zu Besuch bei Arbeitsministerin Bärbel Bas.

dass jedes Kind ein Recht auf Bildung und eine unbeschwernte Kindheit haben sollte.

Unterstützt wurde das Projekt von der Kindernothilfe, mit der das Freie Gymnasium Panketal bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Durch Benefizläufe sammeln die Schülerinnen und Schüler regelmäßig Spenden für Hilfsprojekte. Diesmal stand jedoch nicht das Spendensammeln im Mittelpunkt, sondern die Frage, wie man möglichst viele Menschen auf das Thema Kinderarbeit aufmerksam machen kann.

Vorsichtig werden die Buchstaben ausgeschnitten.



Die Antwort entstand in einem kreativen Workshop. Gemeinsam mit Frau Olivier von der Kindernothilfe vertieften die Schülerinnen und Schüler zunächst ihr Wissen über Kinderrechte. Anschließend entwickelte die Klasse unter Anleitung des Berliner Künstlers Herrn van Freedens eigene Schablonen für Stofftaschen. Buchstaben wurden entworfen, ausgeschnitten und schließlich mit kräftigen Farben auf die Taschen gesprüht. So entstanden zahlreiche Unikate, die alle dieselbe Botschaft transportieren: Trage Verantwortung.



Die Taschen sollten jedoch nicht im Klassenraum bleiben. Als Teil der Kindernothilfe-Kampagne „Action!Kidz“ erhielt die Klasse eine besondere Einladung nach Berlin. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und trafen Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas, die Schirmherrin der Kampagne ist. Schon auf den Fluren des Ministeriums kamen die Taschen zum Einsatz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden auf das Projekt aufmerksam

und erfuhren aus erster Hand, warum sich die Kinder aus Panketal mit so viel Engagement für Gleichaltrige auf der ganzen Welt einsetzen. Anschließend nahm sich die Ministerin Zeit für ein Gespräch mit der Schulklasse. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, welche Ursachen Kinderarbeit hat und was Politik, Organisationen, aber auch jeder Einzelne dagegen tun kann. Einige der gestalteten Taschen wurden direkt vor Ort fertiggestellt und anschließend an die Ministerin übergeben.

Für die Schülerinnen und Schüler war dieser Tag weit mehr als ein Ausflug nach Berlin. Sie erlebten, dass ihre Ideen ernst genommen werden und dass auch junge Menschen gesellschaftliche Themen sichtbar machen können. Aus einem Unterrichtsprojekt wurde ein Gespräch auf politischer Ebene – und aus einer Stofftasche ein Symbol für Verantwortung. Seit vielen Jahren engagiert sich das Freie Gymnasium Panketal gemeinsam mit der Kindernothilfe für Kinder und Jugendliche weltweit. Das aktuelle Projekt zeigt eindrucksvoll, dass Bildung weit über das Klassenzimmer hinausreichen kann. Wer sich informiert, kreativ wird und den Mut hat, seine Meinung zu zeigen, kann etwas bewegen. Die Sechstklässler haben genau das getan. Mit ihren selbst gestalteten Taschen erinnern sie daran, dass Kinderrechte überall gelten sollten. Und sie zeigen, dass Verantwortung nicht erst im Erwachsenenalter beginnt, sondern schon dort, wo junge Menschen bereit sind, hinzusehen und sich für andere einzusetzen. Manchmal braucht es dafür nicht mehr als eine gute Idee, etwas Farbe – und den Mut, Verantwortung zu tragen.



Wenn Roboter plötzlich selbst denken lernen

Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein Spiel. Kleine mobile Roboter fahren über ein Spielfeld, drehen vor einer Wand ab, erkennen farbige Würfel und greifen sie mit kleinen Greifarmen auf. Doch hinter den präzisen Bewegungen steckt weit mehr als Technik – nämlich das Wissen und die Ideen der Schülerinnen und Schüler des Freien Gymnasiums Panketal.



Ernsthafte Bastelarbeit: Hier entsteht ein Roboter.

Während der Projektwoche verwandelte sich ein Klassenraum in eine kleine Entwicklungswerkstatt. Schrauben, Zahnräder, Motoren und Sensoren lagen auf den Tischen, daneben Computer mit den ersten Programmierbefehlen. Ziel des Projekts war es, eigene Roboter zu bauen und ihnen anschließend beizubringen, selbstständig Aufgaben zu lösen. Projektwochen gehören am Freien Gymnasium seit vielen Jahren zum Schulkonzept und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen.

Unter der Leitung von Dr. Jäger lernten die Jugendlichen zunächst die Grundlagen kennen. Aus einzelnen Bauteilen entstanden Schritt für Schritt fahrbare Roboter. Anschließend begann der spannendste Teil: das Programmieren.

Die kleinen Fahrzeuge sollten sich selbstständig in einer abgegrenzten Spielfläche bewegen, Hindernisse erkennen und ihnen ausweichen. Mithilfe von Abstandssensoren stoppen sie rechtzeitig vor einer Wand und ändern ihre Fahrtrichtung. Farbsensoren erkennen unterschiedlich gefärbte Würfel, während Motoren einen Greifarm steuern, der bestimmte Bausteine aufnehmen und an einem anderen Ort wieder ablegen kann.

Besonders beeindruckend war, dass viele Schülerinnen und Schüler zuvor kaum Berührungspunkte mit Robotik oder Programmierung hatten. Die Software arbeitet mit leicht verständlichen Programmierbausteinen, sodass bereits nach kurzer Zeit erste Erfolge sichtbar wurden. Doch je besser



Der spannendste Teil – das Programmieren.

die Roboter funktionierten, desto größer wurde auch der Ehrgeiz. Immer wieder wurden Programme angepasst, Sensoren neu eingestellt oder Konstruktionen verbessert, bis die Roboter ihre Aufgaben möglichst zuverlässig erledigten. „Eigentlich optimieren wir ständig“, erzählten zwei Schüler, die gerade daran arbeiteten, dass ihr Roboter nur Würfel einer bestimmten Farbe erkennt und einsammelt. Genau darin liegt der besondere Reiz des Projekts: Es gibt selten nur eine richtige



Letzte Handgriffe vor dem finalen Test.

Lösung. Jeder neue Versuch führt zu einer weiteren Idee, wie sich das Ergebnis noch verbessern lässt.

Für Dr. Jäger ist das weit mehr als ein Technikprojekt. Robotik macht abstrakte Informatik plötzlich greifbar. Logisches Denken, Problemlösung und Teamarbeit entstehen ganz selbstverständlich, wenn ein Programm nicht sofort funktioniert und gemeinsam nach einer Lösung gesucht wird. Viele Inhalte, die später im Informatikunterricht behandelt werden, lassen sich so praktisch erleben. Und die Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft. Die verwendeten Baukästen lassen sich jederzeit erweitern. Zusätzliche Sensoren, stärkere Motoren oder größere Konstruktionen eröffnen immer neue Ideen. Vielleicht entsteht aus einem Projekt der Projektwoche sogar einmal ein Roboter, der erfolgreich an einem Wettbewerb teilnimmt.

Als die kleinen Fahrzeuge schließlich selbstständig über das Spielfeld rollten, Hindernissen ausweichen und erste Würfel einsammelten, war der Stolz bei den jungen Konstrukteuren deutlich zu spüren. Aus einzelnen Bauteilen war in wenigen Tagen ein funktionierender Roboter geworden – und ganz nebenbei hat-

ten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie viel Kreativität, Ausdauer und Teamarbeit hinter moderner Technik steckt.

So zeigte die Projektwoche einmal mehr, dass Lernen besonders spannend wird, wenn Theorie und Praxis zusammenkommen – und wenn aus einer Idee plötzlich ein Roboter wird, der ganz allein seinen Weg findet.



Gymnasium Panketal
Freie Stadtrandschule im Grünen
 Spreestraße 2 • 16 341 Panketal
 Tel. 030/94 41 81 24
www.gymnasium-panketal.de
info@gymnasium-panketal.de



Lernen mit Kopf, Herz und Kreativität

Wenn im Freien Gymnasium Panketal Projektwoche ist, stehen statt Mathematik, Deutsch oder Englisch, Themen wie Erste Hilfe, Robotik, Fahrradtechnik, Nähen, Musik oder Kunst auf dem Programm. In kleinen Gruppen arbeiten die Schülerinnen und Schüler mehrere Tage lang an einem Thema, das sie selbst interessiert – und entdecken dabei oft ganz neue Talente.

Während die Abiturientinnen und Abiturienten bereits ihre Zeugnisse in den Händen halten, nutzen die Jahrgänge fünf bis zehn die letzte Schulwoche vor den Ferien für ganz besondere Projekte. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler gehen beispielsweise auf Exkursion nach Berlin, andere beschäftigen sich mit Technik, Gesundheit oder Handwerk. Am Ende der Woche besuchen sich die Projektgruppen gegenseitig und präsentieren ihre Ergebnisse – eine schöne Tradition, die den Austausch untereinander fördert.

Auch die Musik spielt in der Projektwoche eine wichtige Rolle. Hier geht es nicht darum, Noten auswendig zu lernen oder ein Instrument perfekt zu beherrschen. Stattdessen erleben die Schülerinnen und Schüler, wie Geschichten durch Klänge lebendig werden können. Kleine



Gruppen erhalten kurze Texte oder Szenen und überlegen gemeinsam, welche Instrumente am besten zur jeweiligen Stimmung passen. Mal entsteht Spannung durch Trommeln, mal sorgen leise Klänge für eine ruhige Atmosphäre. Jeder darf ausprobieren, experimentieren und eigene Ideen einbringen. So wird Musik zu einer Sprache, mit der sich Geschichten ganz ohne Worte erzählen lassen.

Besonders kreativ geht es im Kunstprojekt zu. Hier verwandeln sich einfache Materialien Schritt für Schritt in kleine Kunstwerke aus Mosaiksteinen. Ziel der diesjährigen Projektgruppe ist eine farbenfrohe Vogeltränke, die später den Schulgarten verschönern soll. Bevor jedoch der erste Stein geklebt wird, steht zunächst die Planung auf dem Programm. Welche Farben harmonisieren miteinander? Reichen die vorhandenen Materialien? Wo sollen Muster entstehen? Die Schülerinnen und Schüler entwerfen ihre Ideen zunächst auf Papier oder legen die Mosaiksteine probeweise aus. Erst wenn alles passt, beginnt die eigentliche Arbeit. Dabei lernen die Jugendlichen schnell, dass Geduld mindestens

genauso wichtig ist wie Kreativität. Stein für Stein wird aufgeklebt, immer wieder angepasst und ergänzt. Kleine Lücken müssen geschlossen, Formen überarbeitet und Farben aufeinander abgestimmt werden. Aus vielen einzelnen Teilen entsteht nach und nach ein gemeinsames Gesamtbild.

Besonders spannend ist dabei der nachhaltige Gedanke hinter den Projekten. Viele Materialien erhalten eine zweite Chance. Ausgediente Pflanzenschalen werden zur Grundlage der Vogeltränken, Drahtspulen dienen als Sockel, alte Fliesen werden zerschlagen und als Mosaiksteine weiterverwendet. Selbst einfache Bierdeckel oder andere Alltagsmaterialien flossen in frühere Projekte ein. So erfahren die Schülerinnen und Schüler ganz nebenbei, dass aus vermeintlichem Abfall etwas Neues und Schönes entstehen kann.

Mit Beton werden die Grundformen modelliert, anschließend kommen Fliesenkleber, Mosaiksteine und Fugenmasse zum Einsatz. Zum Schluss sorgen kleine Solarbrunnen dafür, dass aus den Kunstwerken funktionierende Vogeltränken werden. Kunst verbindet sich hier mit Handwerk, Gestaltung und Umweltbewusstsein.

Mindestens genauso wichtig wie das fertige Ergebnis ist jedoch der Weg dorthin. Gemeinsam



überlegen die Schülerinnen und Schüler, welche Arbeitsschritte gut funktioniert haben und was sich verbessern lässt. Sie dokumentieren ihre Projekte mit Fotos, tauschen Erfahrungen aus und reflektieren ihre Arbeit. Auch für die Lehrkräfte bietet die Projektwoche wertvolle Erkenntnisse darüber, welche Ideen besonders gut funktionieren und wie sich Projekte künftig weiterentwickeln lassen.

Den Abschluss bildet traditionell ein gemeinsamer Rundgang. Alle Projektgruppen besuchen sich gegenseitig und präsentieren ihre Ergebnisse. So können die Schülerinnen und Schüler erleben, wie vielfältig Lernen außerhalb des klassischen Unterrichts sein kann.

Die Projektwoche am Freien Gymnasium Panketal zeigt eindrucksvoll, dass Schule weit mehr sein kann als Unterricht nach Stundenplan. Sie schafft Freiräume für Kreativität, Teamarbeit und neue Erfahrungen. Und manchmal entsteht dabei aus ein paar bunten Mosaiksteinen nicht nur eine Vogeltränke für den Schulgarten, sondern auch die Erkenntnis, dass Lernen am schönsten ist, wenn man selbst gestalten darf.



Ärzte in Panketal

Allgemeinmediziner			
Dr. med. Walter Jacobi	Schillerstraße 27	16 341 Panketal	0 30/9 44 57 03
Dr. med. Christoph Keining	Poststraße 20	16 341 Panketal	0 30/9 44 53 83
FA Doris Lampert	Ahornallee 6	16 341 Panketal	0 30/9 44 38 35
Dr. med. Christoph Lehr	Schönower Straße 49	16 341 Panketal	0 30/9 44 61 06
Dr. med. Victor Lehr	Schönower Straße 49	16 341 Panketal	0 30/9 44 61 06
Dipl.-Med. Martina Nitschke	Öztalerstraße 11	16 341 Panketal	0 30/9 44 56 63
Dr. med. Sandra Priepke	Bucher Straße 48	16 341 Panketal	0 30/9 44 41 16
FA Anja Rambow	Ahornallee 6	16 341 Panketal	0 30/9 44 38 35
Dr. med. Wolfram Scheller	Heinestraße 8	16 341 Panketal	0 30/9 44 63 80
Augenheilkunde			
FA Olena Biloruska	Heinestraße 89	16 341 Panketal	0 33 41/2 01 30 10
FA Katrin Hermes	Heinestraße 89	16 341 Panketal	0 33 41/2 01 30 10
FA Lidia Kilinska	Heinestraße 89	16 341 Panketal	0 33 41/2 01 30 10
FA Josefine Lehmann	Heinestraße 89	16 341 Panketal	0 33 41/2 01 30 10
Dipl.-Med. Karin Schmalz	Heinestraße 49	16 341 Panketal	0 30/9 44 61 11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
FA Andrea Bachnick	Bahnhofstraße 83	16 341 Panketal	0 30/9 44 47 16
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dr. med. Norbert Behnke	Brennerstraße 22	16 341 Panketal	0 30/91 14 22 58
Innere Medizin			
Dr. med. Robert Ehrlich	Poststraße 20	16 341 Panketal	0 30/9 44 53 83
Dr. med. Kati Voigt	Heinestraße 49	16 341 Panketal	0 30/40 90 86 90
Kinder- und Jugendmedizin			
Dipl.-Med. Marianne Kreibitz	Bahnhofstraße 80	16 341 Panketal	0 30/94 79 86 03
Dr. med. Stephanie Lehmann	Schönower Straße 43	16 341 Panketal	0 30/89 56 30 98
Kinder- und Jugendpsychotherapeut			
Dipl.-Sozialpäd. (FH) Steffi Fitzkow	Heinestraße 82	16 341 Panketal	0 30/23 52 46 61
Physikalische und Rehabilitative Medizin			
Dr. med. Sabine Meuche	Schönower Straße 72d	16 341 Panketal	0 30/2 09 66 33 66
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Matthias Loboda	Heinestraße 52	16 341 Panketal	0 30/23 47 33 36
Dipl.-Psych. Wolfgang Nowak	Elisabethstraße 3	16 341 Panketal	0 30/9 44 78 50
Janet Richter	Heinestraße 52	16 341 Panketal	0 30/23 47 33 36
Zahnmedizin			
Dr. med. dent. Kristina Faust	Heinestraße 52a	16 341 Panketal	0 30/9 44 41 71
ZA Kathrin Geschke	Poststraße 12	16 341 Panketal	0 30/9 44 63 81
Dipl.-Stom. Donat Krösche	Bahnhofstraße 1b	16 341 Panketal	0 30/9 44 48 88
Dr. med. dent. Katharina Lehr	Schönower Straße 49	16 341 Panketal	0 30/9 41 66 74
ZA Insa Riechers	Wiener Straße 41	16 341 Panketal	0 30/91 14 64 61
Dr. med. dent. Ruth-Sara Strijbos-Rütten	Neue Kärntner Straße 2	16 341 Panketal	0 30/91 20 21 61
ZA Markus Vogel	Öztaler Straße 11	16 341 Panketal	0 30/9 44 70 05
ZA Ivonne Wegner	Schönower Straße 105	16 341 Panketal	0 30/9 44 64 01
ZA Anne Wittstock	Poststraße 12	16 341 Panketal	0 30/9 44 63 81

Mit gesunden Füßen geht's besser durchs Leben

Ramona Reinhold ist die absolute Fachkraft wenn es um professionelle Fußpflege geht – und das nun schon seit 15 Jahren im Ludwigpark in Berlin-Buch. Das ist noch längst nicht alles. Aknebehandlung, klassische Kosmetik sowie Fruchtsäurepeeling, um weitere Angebote im kosmetischen Bereich zu nennen. Die separaten Behandlungsräume bieten eine erholsame Atmosphäre und sind hell eingerichtet. Auch Diabetiker und Bluter werden von ihr behandelt. Dabei geht es um eine medizinische Fußpflege. Wer keine Zeit findet, in das Kosmetikstübchen im Ludwigpark zu kommen, kann die Dienste auch zu Hause, natürlich auch außerhalb der Geschäftszeiten nutzen.



Kosmetikstübchen „Im Ludwigpark“ Ramona Reinhold
Zepernickers Straße 2 • 13 125 Berlin-Buch • Tel. 0 30/94 79 12 63 • Mobil 01 72/5 91 22 29

Gesunde Zähne – gesunder Mensch

Zähne und Körper hängen eng zusammen, als viele denken. In der Praxis Schwanezahn in Panketal schaut Dr. Ruth-Sara Strijbos-Rütten deshalb immer auf das große Ganze: den Menschen hinter den Zähnen. „Oft beginnt ein Problem im Mund und wirkt sich auf den ganzen Körper aus – oder andersherum.“

Dentosophie: Der sanfte Weg zur Balance

Mit der Dentosophie bietet die Praxis eine Therapie, die Ursachen anpackt, nicht nur Symptome. Fehlstellungen, Kieferprobleme oder Störungen beim Kauen, Atmen und Schlucken behandelt Dr. Strijbos-Rütten mit gezielten Übungen und individuell angepassten Schienen. Dabei arbeitet die Methode mit dem Körper, nicht gegen ihn. „Gerade bei Kindern können wir früh viel bewegen. Kleine Impulse helfen, große Fehlentwicklungen zu vermeiden.“

Schwanezahn Panketal

Verstärkung für Zahnmedizin, Zahnersatz und Prophylaxe

Die Zahnarztpraxis Schwanezahn setzt ihren Wachstumskurs fort und erweitert ihr Team gleich in mehreren wichtigen Bereichen. Ein besonderer Neuzugang ist Dr. Markus van Koeverden, der das zahnärztliche Team verstärkt. Als Zahnarzt mit besonderer Expertise im Bereich Zahnersatz bringt er umfassendes Fachwissen und langjährige Erfahrung in der modernen prothetischen Versorgung mit. Sein Schwerpunkt liegt auf funktionell und ästhetisch hochwertigen Lösungen – von Kronen und Brücken bis hin zu komplexen Zahnersatzversorgungen. Mit seinem Know-how ergänzt er das bestehende Behandlungsspektrum ideal und trägt dazu bei, den Patientinnen und Patienten eine hochwertige Versorgung auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin anzubieten.

Auch im Bereich der Prophylaxe freut sich die Praxis über kompetente Verstärkung. Eine erfahrene Dentalhygienikerin erweitert das Team und sorgt dafür, dass Patientinnen und Patienten noch intensiver in der Vorsorge und Gesunderhaltung ihrer Zähne begleitet werden. Darüber hinaus unterstützt sie das Praxisteam im Bereich der Parodontitisbehandlung (PA) und trägt mit ihrer Spezialisierung dazu bei, Erkrankungen des Zahnhalteapparates noch gezielter und nachhaltig zu behandeln.

„Mit unserem wachsenden Team investieren wir bewusst in Qualität und Spezialisierung“, erklärt die Praxisleitung. „Unser Ziel ist es, unseren Patientinnen und Patienten in allen Bereichen der modernen Zahnmedizin eine umfassende und persönliche Betreuung auf höchstem Niveau zu bieten.“



Praxis Schwanezahn • Dr. med. dent. Ruth-Sara Strijbos-Rütten
Neue Kärntner Straße 2 • 16 341 Panketal • OT Schwanebeck
Tel. 0 30/91 20 21 61 • www.schwanezahn.de • kontakt@schwanezahn.de
Montag bis Donnerstag 8 bis 20 Uhr • Freitag nach Vereinbarung



Seit drei Jahrzehnten steht Giese Optik für Qualität, persönliche Beratung und Leidenschaft für gutes Sehen. Dieses Jubiläum ist Anlass, auf eine besondere Erfolgsgeschichte zurück zu blicken. Vor 30 Jahren erfüllte sich Thomas Giese seinen Traum vom eigenen Augenoptik-Fachgeschäft. Was 1996 mit Mut, Leidenschaft und dem Anspruch persönlicher Beratung begann, ist heute eine feste Größe.

30 Jahre Giese Optik: Mehr als Brillen

„Schon während meiner Ausbildung wusste ich, dass ich mich eines Tages selbstständig machen möchte“, erinnert sich der Augenoptikermeister. „Ich wollte einen Ort schaffen, an dem der Mensch im Mittelpunkt steht.“ Diese Haltung prägt Giese Optik bis heute. Die Branche hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert: Neue Technologien und moderne Messverfahren eröffnen heute Möglichkeiten, die früher undenkbar waren. Für Thomas Giese war deshalb klar, fachlich stets am Ball zu bleiben. 2016 absolvierte er die Weiterbildung zum Optometristen und vertiefte seine Kompetenz in der Analyse des Sehvermögens und der Augengesundheit. „Trotz aller technischen Entwicklungen bleibt die persönliche Beratung zentral: sich Zeit neh-

men, zuhören und gemeinsam die beste Lösung finden. 30 Jahre Selbstständigkeit brachten viele schöne Begegnungen und Herausforderungen. „Dass uns so viele Kundinnen und Kunden über Jahre ihr Vertrauen schenken, ist nicht selbstverständlich. Dieses Vertrauen ist die Grundlage unseres Erfolgs.“ Ein besonderer Dank gilt auch seinem Team: „Ein Unternehmen ist nur so gut wie die Menschen dahinter.“ Das Jubiläum ist vor allem ein Anlass, Danke zu sagen – für Treue und Vertrauen. Mit derselben Begeisterung wie 1996 blickt er nach vorn: „Es erfüllt mich jeden Tag, Menschen zu besserem Sehen zu verhelfen. Daran hat sich bis heute nichts geändert.“

**Giese Optik • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr
Am Amtshaus 2 • 16341 Panketal • Tel. 030/9441 45 44 • www.giese-optik-online.de**

Die Antwort auf den Schmerz – PhysioVita

Wenn der Rücken schmerzt, dann sollte man sich in die fachmännischen Hände der Therapeuten aus der PhysioVita-Praxis begeben. Seit 2008 behandeln und widmen sie sich nun schon in den Räumlichkeiten am Bahnhof Zepernick ihren Patienten, wenn es um Rücken-, Schulter- und Kopfschmerzen oder sogar Tinnitus und Schwindelgefühle geht. Seit 2014 bietet das Team auch Hilfe bei CMD an – die craniomandibuläre Dysfunktion. Dabei arbeitet das Team eng mit Zahnärzten und Kieferorthopäden zusammen, um schmerzhafte Kiefergelenkprobleme zu beheben. Selbstverständlich bieten die Physiotherapie-Profis von PhysioVita alle bekannten Anwendungen wie Krankengymnastik, Fußre-



Das Team der Physio Vita um die Geschäftsführer Cornelia Quahl (links hinten) und Christoph Dorber.

flexzonen-Therapie, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Medizinische Massage, und Hydrotherapie an. Und sollte einmal eine originelle

Idee für ein Geschenk fehlen, die PhysioVita Praxis bietet für alle Behandlungsmethoden auch Gutscheine zum verschenken an.

**PhysioVita GbR • Praxis für Physiotherapie
Schönower Straße 43 • 16341 Panketal
Tel. 030/91 14 25 06 • www.physiovita-panketal.de**

Ambulante Pflege und Betreuung zuhause und in Senioren-Wohngemeinschaften

Wer wünscht sich nicht ein sorgenfreies Leben im Alter? Mit viel Eigenständigkeit und doch gut betreut und behütet? Das ist in der neu erbauten Seniorenwohngemeinschaft, betreut durch „von Ahlen – Der Pflegedienst“, seit Dezember 2022 möglich. Hier finden 35 Bewohner Platz für ihre selbst eingerichteten Zimmer. Drei Wohnküchen und einem großzügigen Gemeinschaftsraum sowie Terrasse und Balkon laden zum Treffen und zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Eine 24-Stunden-Rundumversorgung wird nach den Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet. Selbst Senioren mit Demenz erhalten hier die erforderliche Betreuung. Dank der zentralen Lage in der Hussitenstadt Bernau sind die Wege kurz:



Gleich in der Nähe sind der Bahn- und der Busbahnhof sowie die Bahnhofspassage. Hier finden sich auch Arztpraxen, Friseur und Physiotherapie. Kurzum: Die Bewohner sind mitten im Leben und doch bei viel Eigenständigkeit gut behütet.



JETZT ANRUFEN & SOFORT EINZIEHEN!

Seniorenwohnen in der Hussitenstadt!
Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft

Ullitzkastraße 3a
16321 Bernau
030 944 79 48
seniorenwohnen@schwester-ingeborg.de

Der von Ahlen Pflegedienst

von Ahlen - Der Pflegedienst / ehem. Schwester Ingeborg

Genfer Platz 2 • 16341 Panketal
030 944 79 48
info@schwester-ingeborg.de
www.schwester-ingeborg.de

professionell & qualitativ
zuverlässig & hilfsbereit
freundlich & liebevoll

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Rufen Sie uns einfach an oder bewerben Sie sich über: bewerbung@schwester-ingeborg.de

Willkommen in der Tagespflege Morgenstern

Unsere Gesellschaft altert – wichtig ist, wie man darauf reagiert, denn von einem Tag auf den nächsten kann die Welt völlig anders aussehen. Deshalb betreibt Inhaber Andy Morgenstern gemeinsam mit seinem Team neben der Einrichtung in der Bucher Straße eine zweite Tagespflege und eine Pflegeberatungsstelle.

Entlastung durch Tagespflege

„Unsere Tagespflege ist genau dann das richtige Angebot, wenn die ambulante Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht, aber die stationäre Pflege im Heim noch nicht notwendig ist“, erklärt der Inhaber der Einrichtung Andy Morgenstern. „Die Senioren werden hier montags bis freitags von acht Uhr bis 16 Uhr betreut.“ Der strukturierte Tagesablauf gibt Halt und Sicherheit. Ein Transportunternehmen sorgt mit zwei netten und kompetenten Fahrern für den Transfer von und nach Hause. „Besonders wichtig ist uns, dass gerade ältere Men-



Die Senioren fühlen sich sichtlich wohl bei der Tagespflege Morgenstern. schen, die allein sind und gern in Gesellschaft wären, bei uns Pflege und Betreuung erhalten.“

Tagespflege Bucher Straße

Das Team der Tagespflege Morgenstern in Panketal, bestehend aus ausgebildeten Fachkräften und einer Betreuungsassistentin, ermöglicht die Betreuung von bis zu 16 Gästen. Mit acht Mitarbeitern ist sichergestellt, dass den Senioren die nötige Auf-

merksamkeit gewidmet wird. Den Tagesgästen der Einrichtung stehen auf 200 Quadratmetern ein Therapieraum, ein Ruheraum sowie ein 70 Quadratmeter großer Wohn- und Speiseraum zur Verfügung. Neben den barrierefreien Toiletten darf auch eine Dusche nicht fehlen. Der schöne Garten und die große Terrasse laden bei schönem Wetter zum Entspannen oder einem kleinen Plausch ein.

Das Team der Tagespflege Morgenstern kümmert sich mit viel Zeit und Liebe zum Beruf um ihre Gäste.



Tagespflege „Am Amtshaus“

Seit Mai 2024 erwartet das Team der Tagespflege Morgenstern seine Gäste in familiärer Atmosphäre im Herzen Zepernicks am Amtshaus. Hier kümmert sich das Team von ausgebildeten Pflegekräften und einer Betreuungsassistentin um ihr Wohl. Den Tagesgästen stehen in schön gestalteten und hellen Räumen auf 275 Quadratmetern Fläche ein Therapieraum, ein Ruheraum sowie ein großer Wohn- und Speiseraum zur Verfügung. Bei schönem Wetter laden zwei Terrassen zum Entspannen und Genießen ein. Ergänzt wird das Angebot durch Kooperations-



Simone Hilse berät zu allen Fragen der Pflege professionell.



Die stellvertretende Pflegedienstleiterin „Am Amtshaus“ Eileen Kaliga.

partner. Diese sorgen für Ergo-, Physio- und Logopädiebehandlungen. Alle sechs Wochen kommt der Friseur und die Fußpflege.

Gemeinsam Zeit verbringen

Nach der Ankunft beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend ist die Zeit dann mit Basteln, Kochen, Malen, Singen, Gedächtnistraining, Spielen und vielen anderen Beschäftigungen, wie

Leserunden oder kleine handwerkliche Aktivitäten, ausgefüllt. Vom Hausarzt verschriebene Behandlungen, wie Physio- oder Ergotherapie werden selbstverständlich ebenfalls während des Aufenthalts in der Tagespflege durchgeführt. Das gemeinsam gekochte Mittagessen bringt gegen zwölf Uhr wieder alle Gäste an einen Tisch. Der Nachmittag wird zur Erholung oder Spaziergängen genutzt, bis die Senioren gegen 16 Uhr wieder

nach Hause gefahren werden. Regelmäßige Aktivitäten mit den Tagespflegegästen beispielsweise Fasching, die beliebten Sommer- und Weihnachtsfeste, Kremserfahrten, Dampferfahrten und Ausflüge zum Spargelhof runden das Angebot ab.

Pflegeberatung zuhause

Pflegeberatung dient dazu, Pflegenden und deren Angehörige bei der Auswahl und Organisation von Pflegeleistungen zu unterstützen. Seit 2025 bietet die Tagespflege Morgenstern diese Leistung zusätzlich an. Überdies werden im Rahmen der Pflegeberatung Schulungen für pflegende Angehörige angeboten, unter anderem zum Thema Demenz, Parkinson oder Medikamenteneinnahme. Simone Hilse führt die Pflegeberatung nach §37 SGB XI in den eigenen vier Wänden bei den Gästen durch, damit Pflegebedürftige und ihre Angehörigen die für sie passenden Pflegeleistungen und Pflegehilfsmittel finden und eine bestmögliche qualitative Versorgung sichergestellt werden kann.

Tagespflege Morgenstern UG
(haftungsbeschränkt)
Bucher Straße 31 • 16341 Panketal
Tel. 0 30/43 77 47 80
info@tagespflege-morgenstern.de
www.tagespflege-morgenstern.de

Tagespflege Morgenstern UG
(haftungsbeschränkt) „Am Amtshaus“
Am Amtshaus 1 • 16341 Panketal
Tel. 0 30/42 80 52 53
amamtshaus@tagespflege-morgenstern.de
www.tagespflege-morgenstern.de

Tradition verpflichtet und verbindet

Wer zum Optiker geht darf erwarten, dass auf seine individuellen Wünsche ganz besonders eingegangen wird und eine optimale Versorgung mit einer Brille oder Kontaktlinsen erfolgt. Bei Augenoptik Fittkau setzen sich Augenoptikermeisterin Ina Haack und ihre Mitarbeiterin Diana Jantschke mit modernsten Geräten und langjähriger Erfahrung für perfektes Sehen ein. „Die exakte Anpassung ist bei Kontaktlinsen, Brillen und Gleitsichtbrillen entscheidend“, wissen sie. „Da sich das Auge wie andere Organe mit dem Alter verändert, sollte in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung der Sehkraft stattfinden.“ In dem Optik Fachgeschäft findet sich eine breite Auswahl an Brillenfassungen und -modellen. Je nach persönlicher Vorliebe wählt man unter klassischen oder extravaganteren Varianten. Gefragt sind leichte Brillen, die man kaum beim Tragen spürt. Für stark sehgeschwache Personen gibt es spezielle Varianten. Ganz besonderes Augenmerk wird auf die Versorgung der Jüngsten gelegt. So wird eine große Auswahl an sicheren Brillen für den Kindergarten und den Schulsport vorgehalten. Weitere Leistungen der Optik-Profis sind Sehkraftüberprüfungen, Führerscheinsehtests, Kontaktlinsenanpassungen und Sportbrillen für den Liga-Sport.



Seit 1989 sind die Kunden bei Augenoptik Fittkau in den besten Händen.



Augenoptiker Fittkau
Karower Chaussee 23 • 13 125 Berlin-Buch
Tel. 030/9 49 54 92
info@augenoptiker-fittkau.de
www.augenoptiker-fittkau.de

Daheim. Begleitet. Entlastet. Mit Herz.



Mehr Zeit für das Wesentliche – manchmal braucht es einfach eine helfende Hand im Alltag. Genau dafür sind wir von „Hauswirtschaft mal Anders“ für Sie da. Mit Herz, Zuverlässigkeit und persönlichem Engagement unterstützen wir Menschen dabei, ihren Alltag leichter und angenehmer zu gestalten. Ob hauswirtschaftliche Hilfe, Einkaufsservice oder Unterstützung bei Behördengängen – wir sind an Ihrer Seite.

„Wir möchten, dass unsere Klientinnen und Klienten sich in ihrem Zuhause wohlfühlen und ihren Alltag so selbstständig wie möglich genießen können. Gleichzeitig entlasten wir pflegende Angehörige und schenken ihnen wertvolle Zeit zum Durchatmen“, sagt Inhaber Marcel Anders. „Mit unserer Unterstützung bleibt mehr Raum für Lebensqualität und schöne Momente.“



Hauswirtschaft mal Anders: Andrea Thomas, Marcel Anders, Eileen Anders und Daniela Anders
Übrigens: Unsere hauswirtschaftlichen Leistungen können – je nach Voraussetzungen – steuerlich geltend gemacht oder über anerkannte Entlastungsleistungen abgerechnet werden. Eine Anrechnung auf das Pflegegeld erfolgt dabei nicht.

Hauswirtschaft mal Anders
Inh. Marcel Anders
Lindenstraße 11a • 16 341 Panketal
Tel. 030/39 82 60 69 • Mobil 01 78/6 28 76 20
info@hw-anders.de • www.hw-anders.de

Gemeindemagazin Unser Panketal 20. Auflage/Firmenporträts

Erfahrung und Empathie – Hauskrankenpflege Anita Klink

Seit mehr als 30 Jahren leitet der Satz: „Homo homini sacra res – der Mensch sei dem Menschen eine heilige Sache“ das Pflegeteam um Schwester Anita Klink.

Wann immer Menschen Hilfe bei der Alltagsbewältigung bedürfen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes kompetente und zuverlässiger Partner. Ganz gleich ob ärztlich verordnete Behandlungen oder pflegerische und hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen – mit Einfühlungsvermögen und fachlicher Expertise versorgt das Team der Hauskrankenpflege im familiären Umfeld ihre Klienten. Spezialisierungen beispielsweise zu Wundexperten oder zu Pflegeberatern sichern zusätzlich die Leistung und Qualität der täglichen Arbeit. Dazu führt Anita Klink aus: „Wir führen Schulungen für Angehörige und Klienten durch, mit dem Ziel eines selbstbestimmten Verbleibs im gewohnten Umfeld und reagieren so auf den Wunsch vieler älterer Menschen, zu Hause und nicht in einem Pflegeheim zu leben.“ Dass auf die Dienste des freundlichen Pflegeteams immer Verlass ist, gibt den Kunden ein sicheres Gefühl. Anita Klink sagt: „Die hinter uns liegenden 30 Jahre haben gezeigt, dass wir uns auf die gesamte Belegschaft unseres Unternehmens stets verlassen konnten! Dafür ein besonderes ‚Danke-schön‘ an das gesamte Team und an alle Klienten für ihre Treue!“ Auf diesen Teamgeist und die Liebe zum Menschen fußend, hat Schwester Anita dem Familienunternehmen in den letzten Jahren die richtigen Impulse für eine gute Pflege in Panketal und Umgebung gegeben.

Häusliche Krankenpflege Anita Klink
Genfer Platz 2 • 16 341 Panketal
Tel. 030/9 44 31 04 • www.hkp-anitaklink.de

**“Homo homini sacra res -
Der Mensch sei dem Menschen
eine heilige Sache.”** Seneca

Wir suchen Pflegefachkräfte
und Pflegehelfer.
gern auch auf
Mini-Job Basis!
Nähere Informationen unter
030-944 3104



DREI EINRICHTUNGEN - EINE FAMILIE

ROTUNDE
ROTUNDE
EICHENHOF

JETZT BEWERBEN & TEIL UNSERES FAMILIÄREN TEAMS WERDEN

ROTUNDE SENIORENPFLEGEHEIM

Schönerlinder Str. 11b | 16341 Panketal
030 / 947 94 91 20
rotunde@fuehrergruppe.de
rotunde-seniorenpflegeheim.de

ROTUNDE TAGESPFLEGE

Schönerlinder Str. 11a | 16341 Panketal
030 / 94 79 49 121
rotunde@fuehrergruppe.de
tagespflege-rotunde.de

EICHENHOF SENIORENPFLEGEHEIM

Schönerlinder Str. 11 | 16341 Panketal
030 / 912 0297 2100
eichenhof@fuehrergruppe.de
eichenhof-seniorenpflegeheim.de

Einrichtungen der Burchard Führer GmbH

Wir freuen uns auf Sie!



Service-Wohnen im Eichenhof

Neu: Service-Wohnen

Der Umbau in der 6. und 7. Etage läuft noch und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Hier entstehen über zwei Etagen behindertengerechte Apartments mit ein bis drei Zimmern für das ServiceWohnen. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und eine kleine Küchenzeile. Von der wöchentlichen Reinigung des Bades über das Fensterputzen zweimal im Jahr bis zur administrativen Planung von Terminen werden verschiedene Unterstützungsleistungen angeboten. Gern wird auch die Ambulante Pflege, die Betreuung der Mieter oder ein Hausnotruf vermittelt. Auf Anfrage können gern Besichtigungen vereinbart werden.

Ausbildung

Natürlich sucht der Eichenhof weiter nach neuen Mitarbeitern und bildet selbst aus. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung unterstützt das Team beispielsweise durch arbeitgeberfinanzierte Fort- und Weiterbildungen zur Erlangung weiterer Qualifikationen. So gibt es beispielsweise Möglichkeit sich zum Mentor für Auszubildende weiterzubilden und als Praxisanleitung tätig zu sein. Doch auch in der Wundtherapie oder in der Begleitung Sterbender kann man sich unter anderem mit professionellen Weiterbildungen zum Spezialisten weiterentwickeln.

Der Eichenhof sucht!

Der Eichenhof sucht Pflegefachkräfte sowie ausgebildete Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten.

**Service-Wohnen
im Eichenhof**
Haben Sie Interesse?
Wir beraten Sie gern!
Besichtigungstermine unter
0 30/9 12 02 97 24 03
eichenhof@fuehrergruppe.de



Seniorenpflegeheime Eichenhof
Anja Mainka • Einrichtungsleitung
Tel. 0 30/9 12 02 97 21 00
eichenhof@fuehrergruppe.de • www.eichenhof-seniorenpflegeheim.de

Schöne Frisuren und individuelle Beratung



Mal eine Auszeit nehmen und sich verwöhnen lassen? Dann ist man bei den professionellen Friseurinnen in dem lichtdurchfluteten und modernen Friseursalon in der Schönowener Straße 72d herzlich willkommen, der eine echte Wohlfühl-Loase für eine Auszeit vom Alltag ist. Erst 2021 eröffnet, hat sich der tolle Service und das gemütlich Ambiente längst herumgesprochen, denn für

jeden gibt es hier den passenden Haarschnitt. Die vielseitigen Mitarbeiterinnen haben für jeden Typ und jedes Haar die passende Lösung parat. Gern berät das Team professionell zu neuen Frisuren, gern bei einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Glas Wasser. Ob die klassische Herrenfrisur oder der Frisurentrend 2026 für Kids, Teens und

Damen sowie trendige Färb- und Strähnentechiken der Vorstellungen der Kunden sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Dabei werden natürlich hochwertige Haarpflegemittel eingesetzt. Um den bestmöglichen Service zu bieten, führt das Team nach Rücksprache und in bestimmten Fällen auch gern Hausbesuche durch.



Friseursalon Auszeit

Schönowener Straße 72d • 16341 Panketal • Tel. 030/94 79 26 50 • www.friseur-salon-auszeit.de

25 Jahre Pflegedienst Sowa:

Mit Herz und Tradition in die Zukunft

Sowa Pflegen und Betreuen Ein stolzes Jubiläum in Panketal: Seit 25 Jahren ist der Pflegedienst Sowa ein verlässlicher Partner für Pflege und Fürsorge vor Ort. Gegründet im Jahr 2001 von Norbert Sowa und über viele Jahre von seiner Ehefrau Irene Sowa liebevoll geführt, steht der Familienbetrieb für Menschlichkeit und hohe Fachkompetenz.

Nach dem plötzlichen und schmerzhaften Verlust des Gründers im Jahr 2023 wird sein Lebenswerk erfolgreich in zweiter Generation fortgeführt: Tochter Linda Sowa leitet das Unternehmen seitdem als Geschäftsführerin, tatkräftig unterstützt von der stellvertretenden Pflegedienstleitung Jana Mosler. Sie sorgen täglich dafür, dass Patientinnen und Patienten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können. Der Slogan „Einen alten Baum verpflanzt man nicht, darum ist unser Arbeitsplatz Ihr Zuhause“ ist für den Pflegedienst mehr als nur ein Spruch – er ist die Philosophie. Das Team weiß, wie wichtig die vertraute Umgebung für das Wohlbefinden ist. Deshalb kommen die Mitarbeiter nach Hause und bieten eine individuelle Betreuung, die genau auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist.



Geschäftsführerin Linda Sowa (li.) und ihre Stellvertretende Pflegedienstleiterin Jana Mosler.

„Wir danken allen Patientinnen, Patienten und Angehörigen für das jahrzehntelange Vertrauen. Unser wunderbares Team wird auch in Zukunft mit ganzem Herzen für Sie da sein“, betont Linda Sowa.

Häuslicher Pflegedienst Sowa
Am Heidehaus 7 • 16341 Panketal
Tel. 030/94 87 85 87
linda.sowa@pflegedienst-sowa.de

Mehr als „nur“ Physiotherapie

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten steht beim Team der RUF- die Knochenhelden im Mittelpunkt seiner Arbeit. Dabei dürfen die Kunden hier deutlich mehr erwarten als in einer gewöhnlichen Physiotherapie-Praxis erklärt Praxismanagerin Kristin Ruf: „Durch ständige Weiterbildung hat Thilo Ruf sein Angebot in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut und kann als Diplom-Osteopath und Physiotherapeut ganzheitlichen Ansatz verfolgen.“ So kann mit natürlichen Therapien gegen

Schmerzen und Bewegungsprobleme auf sanfte Weise vorgegangen werden. Thilo Ruf: „Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz sind viele Probleme zu erkennen. Dabei ist es besonders wichtig, die Lebensgewohnheiten des Patienten genau zu kennen. So kann herausgefiltert werden, was der Auslöser für die Beschwerden sein könnte.“ Selbstverständlich werden alle typischen Leistungen einer Physiotherapiepraxis wie Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Krankengymnastik und Behandlungen nach Bobath.

Osteopathische Behandlung

Besonders spezialisiert ist die Praxis auf die osteopathische Behandlung von Kindern und Säuglingen. Bei den kleinen Patienten verändern sich Muskeln und Knochen ständig und oft können sie ihre Beschwerden noch nicht artikulieren. Hier hilft Thilo Ruf in dem er Störungen und Blockaden ertasten und behandeln kann.

Komm in unser Team!
Wir suchen Physio- und
Massagetherapeuten in
Voll- und Teilzeit.
Nähere Infos oder
Bewerbungen an
Kristin Ruf unter
Tel. 030/68 32 29 27 oder
dieknochenhelden@icloud.com



RUF die Knochenhelden • Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Alt Zepernick 8 • 16341 Panketal • Tel. 030/68 32 29 27
www.ruf-die-knochenhelden.de • dieknochenhelden@icloud.com

Hörgeräte am Steintor – für besseres Hören



Hörakustikmeisterin und Hörtherapeutin Ulrike Grimmer empfiehlt schnelles Handeln bei Tinnitus oder Hörstörungen.

Hilfe durch Hörtraining

Mit einem Hörtraining werden die zentralen Verarbeitungsprozesse im Gehirn geschult. Mit einem kognitiven Hörtest stellen Ulrike Grimmer und ihr Team fest, wie stark beispielsweise die Hörentwöhnung ausge-

prägt ist und wie gut die vier zentralen Bereiche der Hörverarbeitung funktionieren. Werden Defizite festgestellt empfiehlt sich ein Hörtraining mit wöchentlichen Terminen und eigenen Trainingszeiten mit eigens eingestellten Therapiegeräten. Nach sechs bis acht Wochen stellt sich häufig eine Verbesserung des Hörvermögens ein.

Chronischer Tinnitus ist therapierbar!

Die Möglichkeiten gegen Tinnitus vorzugehen hängen von Art und Ursprung ab. Deshalb empfiehlt sich ein Beratungsgespräch im Fachgeschäft am Steintor.

Schritte im Schnee oder Seine geflüsterte Nachricht – lange nicht gehört? Hörminderung ist ein gravierender Einschnitt in die Lebensqualität. Sie beginnt schleichend. Irgendwann versteht man nur noch die Hälfte. Deshalb empfiehlt es sich, beim ersten Anzeichen zum Hörtest zu gehen.

Was tun, wenn das Hörvermögen nachlässt?

Ulrike Grimmer und ihr Team bieten ein breites Sortiment an Hörsystemen aller Bauformen und Hersteller zur Auswahl. Die Bandbreite reicht von digitalen zuzahlungsfreien Geräten bis zu exklusiven Modellen. Je nach Ausführung werden die Hilfen hinter dem Ohr, im Ohr oder ganz unauffällig im Gehörgang getragen. Die Fachleute helfen mit viel Umsicht und Erfahrung, die perfekte Lösung zu finden. Dann kann man zu Hause in der gewohnten Umgebung erst mal unverbindlich testen, wie man

damit zurecht kommt. „Bei Hörstörungen gibt es Auffälligkeiten der Hörverarbeitungsfunktionen im Gehirn. Beispielsweise machen sich Beeinträchtigungen beim Richtungshören oder der Lautstärkenwahrnehmung bemerkbar. Häufig haben betroffene Menschen Schwierigkeiten bei Umgebungsgeräuschen oder Stimmgewirr herauszufiltern, was wichtig und was unwichtig ist“, informiert die Hörgeräteakustikerin. „Das geht auch vielen so, die bereits ein Hörgerät nutzen. Hier hilft in den meisten Fällen ein spezielles Hörtraining oder eine Hörtherapie.“

Bahnhofstraße 7 | 16321 Bernau | info@hoergeraete-bernau.de



Pflege heißt nicht, das Zuhause aufzugeben

In der AWO Tagespflege Zepernick verbringen pflegebedürftige Menschen den Tag in Gemeinschaft, mit individueller Betreuung und professioneller Pflege. Am Abend kehren sie in ihr vertrautes Zuhause zurück – und bleiben so in ihrer gewohnten Umgebung.

Gemeinschaft. Betreuung. Entlastung.

Der Tag ist geprägt von gemeinsamer Zeit, Gesprächen, Mahlzeiten und individuellen Ruhephasen – abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Gäste.

Ein kleiner, familiärer Rahmen mit Zeit für jeden Menschen – und echter Entlastung für Angehörige.

Darum entscheiden sich Familien für uns

■ Familiär statt anonym

Eine kleine Einrichtung, in der jeder Mensch gesehen wird und feste Bezugspersonen hat.

■ Gemeinschaft, die gut tut

Soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten und ein Alltag, der verbindet.

■ Entlastung für Angehörige

Mehr Zeit für Beruf, Familie oder Erholung – mit dem sicheren Gefühl guter Versorgung.

■ Begleitung von Anfang an

Wir unterstützen mit Beratung, Organisation (z.B. Fahrdienste), Antragstellung, Finanzierung und vielem mehr.

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Ihre Katrin Hirsch
Pflegedienstleiterin

AWO Tagespflege Zepernick

Alt Zepernick 3, 16341 Panketal
Telefon 030 94417248
tagespflege-zepernick@awo-barnim.de
www.awo-barnim.de

Einfühlsame Unterstützung in schweren Zeiten – eine Vielzahl an Bestattungsformen ist möglich

Im Trauerfall ist es sehr wichtig, einen erfahrenen Bestatter an der Seite zu haben. Denn gerade in diesen schweren Zeiten sind zugleich eine ganze Reihe organisatorischer und rechtlicher Dinge zu regeln.

Tritt der Sterbefall zuhause auf, wird zuerst ein Arzt gerufen, der den Tod offiziell feststellen muss. Der Notarzt ist jederzeit unter dem Notruf 112 erreichbar. Danach sollte direkt mit Würdevoll Bestattungen Kontakt aufgenommen werden, wenn sich die Familie für dieses Bestattungsunternehmen entschieden hat.

Natürlich kann dabei das Bestattungsunternehmen frei ausgewählt werden, ganz egal wo und unter welchen Umständen der Todesfall eingetreten ist. Ärzte, Pflegeheim, Krankenhaus oder Polizei dürfen hier keinen Einfluss nehmen. Wer letztendlich die Beisetzung und Trauerfeier ausrichtet, das entscheiden immer die Angehörigen oder bevollmächtigten Personen, kein Amt und keine Einrichtung.

Langjährige Erfahrung

Das Team von Würdevoll Bestattungen sind Bestatter in zweiter Generation. Zu jeder Tages- und Nachtzeit steht es den Hinterbliebenen mit Einfühlungsvermögen und dem in Jahrzehnten erworbenen Fachwissen zur Verfügung.

Es ist ein gutes Gefühl für alles vorgesorgt zu haben.

fügung. So wissen die Mitarbeiter welche Dokumente des Verstorbenen benötigt werden. Dazu gehören beispielsweise der Personalausweis und der vom Arzt ausgestellte Totenschein, Geburts- und Heiratsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch. Zudem geht es um Rente, Lebens- oder Sterbegeldversicherung. „Sollten Dokumente nicht zu Hand sein, helfen wir mit unserer Erfahrung weiter“, versichert die Inhaberin Ines Reese.

Vorsorge ist wichtig!

Im Rahmen einer Bestattungsvorsorge kann bereits zu Lebzeiten festgelegt werden, wie, wo und durch wen man nach dem Tod beigesetzt wird. Im Vorfeld werden die nötigen Daten und Unterlagen beim Bestatter hinterlegt. Eine Sterbegeldversicherung entlastet darüber hinaus die Hinterbliebenen.

Würdevolle Trauerfeier

Das Bestatter-Team unterstützt in allen Belangen bei der Vorbereitung und Durchführung von Beisetzung und Trauerfeier. Das umfasst die Auswahl des gewünschten Friedhofs, die Vermittlung eines Pfarrers oder Redners, die musikalische Umrahmung je nach Wunsch, Blumenschmuck, Trauerdrucksachen,

Zeitungsanzeigen, Friedhofsangelegenheiten, die liebevolle Dekoration der Trauerhalle und die inhaltliche Gestaltung der Trauerfeier, die sehr persönlich gehalten wird. Je nach Vorliebe des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen sind viele Bestattungsformen möglich.

Erdbestattung

Unter der Erdbestattung versteht man die traditionelle Form, dass der Angehörige in einem Sarg unter der Erde auf einem Friedhof bestattet wird. Man lässt sich einen individuellen Grabstein



anfertigen und hat einen festen Platz auf einem Friedhof für die Trauerarbeit. Ein normaler Ablauf beinhaltet die Trauerfeier, gefolgt von der Grabbestattung mit anschließendem Leichenschmaus.

Seebestattung

Die Seebestattung ist eine Form der Bestattung, bei der die Asche eines Verstorbenen dem Meer übergeben wird. Anders als bei traditionellen Bestattungen auf Friedhöfen oder in Urnenwänden findet die Ruhestätte des Verstorbenen auf hoher See statt. Im Rahmen einer Zeremonie und nach abgehaltener Trauerrede wird die Urne des Verstorbenen gemeinsam mit dem Kapitän des

Schiffes zum Heck gebracht. Dort wird nach der Abschiedszeremonie die Urne langsam ins Wasser gelassen und anschließend versenkt.

Baumbestattung

Bei einer Baumbestattung handelt es sich um eine Variante der Feuerbestattung. Bei einer Baumbestattung wird der Verstorbene in unmittelbarer Nähe eines Baumes bestattet. Er findet seine letzte Ruhe im Wurzelwerk unter einem grünen Blätterdach. In den meisten Fällen erfolgt die Baumbestattung als Urnenbeisetzung.

aufwendige Beisetzungen verzichtet wird. Die meistgewählte Form der anonymen Bestattung ist die Einäscherung.

Baumbestattung nach Schweizer Recht

Möchte man selbst entscheiden, was mit der Urne des geliebten Menschen passiert, ist es möglich, eine Bestattung nach Schweizer Recht durchführen zu lassen.



Es gibt die Möglichkeit, einen ganz besonderen Gedenkplatz zu schaffen.

lassen. So ist es möglich, dass die Asche des Verstorbenen schrittweise in Erde gegeben, in der ein Baum gepflanzt wird. Ist der Baum pflanzfertig, wird er den Angehörigen übergeben. So kann man den Baum an einen Ort seiner Wahl pflanzen.

Kristallbestattung

Zur Herstellung des Erinnerungskristalles werden Haare des Verstorbenen mit flüssigem Kristallglas und anderen wählbaren Materialien verschmolzen. Beim Erstellungsprozess werden persönliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Diamantbestattung

Der echte Diamant wird aus dem Kohlenstoff des Verstorbenen/der Verstorbenen gefertigt. Hierfür genügt eine Haarprobe, Asche oder anderes organisches



Die Niederlassung von Würdevoll Bestattungen in der Heinestraße.

Material. Die Hinterbliebenen können diesen Prozess sogar begleiten.

Bestattung ab 2.000 Euro

Schnell kann die Bestattung eines geliebten Menschen sehr teuer werden. Auch da weiß Würdevoll Bestattungen Rat: Mit einer einfühlsamen Bestattung ab 2.000 Euro inklusive aller Bestatterleistungen, allerdings ohne Friedhofkosten. Selbst eine Seebestattung ist zu diesem Preis möglich.

Beratungsgespräch

„Ein unverbindliches Beratungsgespräch hilft weiter. Wir geben Antwort auf die Frage, was in etwa eine Bestattung nach eigenen Vorstellungen kosten könnte. Ein solches Gespräch bei uns ist immer ganz unverbindlich“, so die Inhaberin von Würdevoll Bestattungen Ines Reese.

Würdevoll Bestattungen
Heinestraße 52-53 und
Schönowener Straße 38
16341 Panketal
Tel. 030/55 57 49 78
Fax 030/5 55 73 99 87
www.wuerdevoll-bestattungen.de

Wenn in der Nacht jede Hand zählt

Es ist kurz nach ein Uhr morgens. Während in den meisten Häusern im Barnim noch alles schläft, treffen sich auf einem Feldweg Menschen in Warnwesten. Ein kurzer Blick auf die Wetter-App, ein paar Handgriffe an der Drohne, dann hebt sie summend in den Nachthimmel ab. Was folgt, entscheidet oft über Leben und Tod. Für die Mitglieder des Rehkitzrettung Barnim e.V. beginnt jetzt die wichtigste Zeit des Jahres. Von Mai bis in den Juli hinein stehen sie fast jede Nacht im Einsatz. Dann beginnt das Mähen der Wiesen – und damit für unzählige Rehkitze die gefährlichste Zeit ihres jungen Lebens. Kaum geboren, werden die Kitze von ihren Müttern im hohen Gras abgelegt. Dort sind sie vor Fuchs und anderen Feinden gut geschützt. Doch gegen Mähmaschinen hilft ihnen ihr natürlicher Instinkt nicht. Statt davonzulaufen, drücken sie sich bei Gefahr regungslos auf den Boden. Genau das wird ihnen jedes Jahr zum Verhängnis. Schätzungen zufolge sterben in Deutschland zwischen April und Juni bis zu 100.000 Rehkitze durch die Heu- und Grasernte. Eine Zahl, die kaum vorstellbar ist – und doch für die Ehrenamtlichen Antrieb genug, Nacht für Nacht aufzubrechen.

„Die Saison startet im Mai“, erzählt ein Mitglied der Rehkitzrettung. „Dann melden sich die ersten Landwirte bei uns und sagen Bescheid, wann sie ihre Wiesen mähen möchten. Für uns bedeutet das: Einsatzalarm.“

Noch bevor der erste Traktor auf das Feld fährt, beginnt die eigentliche Arbeit. Mit einer modernen Wärmebild-Drohne werden die Flächen systematisch abgesucht. Bahn für Bahn fliegt der Kopter über die Wiesen und entdeckt selbst kleinste Wärmequellen im hohen Gras. Hinter der Drohne läuft das Bodenteam. Entdeckt der Pilot ein mögliches Kitz auf dem Monitor, werden die Helfer direkt zur Fundstelle gelotst. Dann muss jeder Handgriff sitzen. Mit Einweghandschuhen und zusätzlichen Lederhandschuhen nähern sich die Helfer vorsichtig dem Tier. Der Geruch des Menschen darf keinesfalls auf das Kitz übertragen werden. Selbst Gras wird mit aufgenommen, bevor das Jungtier behutsam in eine mit Gras ausgelegte Transportkiste gesetzt wird. Dort bleibt es sicher am Feldrand, bis die Mäharbeiten abgeschlossen sind.



Ist der Landwirt fertig, beginnt der schönste Moment des Einsatzes. Die Kisten werden geöffnet und die Kitze wieder in sicherer Deckung freigelassen. Wenig später findet die Ricke ihr Junges wieder. Mutter und Kitz verständigen sich über Rufe und finden trotz der vorübergehenden Trennung zuverlässig zueinander.

So einfach diese Rettung aussieht, so aufwändig ist sie in Wirklichkeit.

„Im Moment haben wir fast jede Nacht Einsätze“, berichtet das Team. „Manchmal sogar mehrere parallel. Wir beginnen gegen ein Uhr morgens und sind oft erst um sechs oder sieben Uhr fertig.“ Viele der Ehrenamtlichen gehen anschließend direkt zur Arbeit. Andere nehmen extra Urlaub oder organisieren sich im Homeoffice, um helfen zu können.



Rund 100 Mitglieder zählt der Verein inzwischen. Doch regelmäßig im Einsatz ist nur ein deutlich kleinerer Kreis. Deshalb freut sich die Rehkitzrettung über jede Unterstützung. Vorkenntnisse braucht niemand. Jeder, der bereit ist, mit anzupacken, kann helfen – sei es beim Tragen der Kisten, beim Absuchen der Flächen oder bei der Organisation der Einsätze.

Ein entscheidender Partner sind dabei die Landwirte. Viele melden ihre Mähtermine frühzeitig an und arbeiten eng mit den Rettungsteams zusammen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, lassen sich möglichst viele Tiere retten. Das Zusammenspiel aus Landwirtschaft, Jägerschaft und Ehrenamt zeigt, wie moderner Naturschutz funktionieren kann.

Wie bewegend diese Arbeit ist, erzählen die Helfer immer wieder. Manche stehen nach ihrer ers-



ten Rettung mit Tränen in den Augen auf dem Feld. Denn wer einmal erlebt hat, wie ein wenige Tage altes Rehkitz vor dem sicheren Tod bewahrt wird, vergisst diesen Moment nicht mehr. Die Bilanz der Rehkitzrettung Barnim kann sich sehen lassen. Allein im Frühjahr 2026 wurden 48 Einsätze durchgeführt und rund 4.200 Hektar Wiesen abgesucht. Unzählige Rehkitze konnten dadurch gerettet werden – und für jedes einzelne bedeutet dies „die ganze Welt“.

Vielleicht ist genau das das Besondere an diesem Ehrenamt. Es geht nicht um große Schlagzeilen oder öffentliche Anerkennung. Die Einsätze beginnen mitten in der Nacht, wenn kaum jemand zusieht. Und doch sorgen sie dafür, dass dort, wo wenige Stunden später Mähwerke über die Wiesen fahren, das Leben weitergehen kann. Wer sich für Tiere engagieren möchte und bereit ist, in den frühen Morgenstunden mit anzupacken, ist bei der Rehkitzrettung Barnim jederzeit willkommen und kann über

www.rehkitzrettung-im-barnim.de Kontakt aufnehmen. Denn jede helfende Hand zählt. Und manchmal reicht genau eine einzige helfende Hand aus, damit aus einem gefährlichen Morgen ein neuer Anfang wird. Kontakt und weitere Info's auch unter Rehkitzrettung im Barnim e.V., Tommy Dobrosch Tel. 01 70/3 81 95 99

Unternehmensverzeichnis

Alten- und Behindertenpflegeeinrichtung			
GGAB Gemeinnützige Gesellschaft für Alten- und Behindertenpflege	Alte Lohmühlenstr. 25/27 16321 Bernau	Tel. 0 33 38/60 30 Fax 0 33 38/60 31 61	info@ggab-bernaue.de
Arbeiterwohlfahrt			
AWO Tagespflege Zepernick	Alt Zepernick 3 16341 Panketal	Tel. 0 30/94 41 72 48	siehe Seite 37 www.awo-barnim.de
Bestattungsinstitut			
Würdevoll Bestattungen	Heinestraße 52 Schönowe Straße 38 16341 Panketal	Tel. 0 30/55 57 49 78 Fax 0 30/5 55 73 99 87	siehe Seite 38-39 www.wuerdevoll-bestattungen.de
Bildungseinrichtungen			
Gymnasium Panketal Freie Stadtrandschule im Grünen	Spreestraße 2 16341 Panketal	Tel. 0 30/94 41 81 24 Fax 0 30/94 41 86 96	siehe Seite 20-21 www.gymnasium-panketal.de
Dachdecker			
Dachbau Panketal GmbH	Dürerstraße 5 16341 Panketal	Mobil 01 60/4 75 99 09	siehe Seite 10 www.dachbau-panketal.de
Freizeit- und Baumarkt			
Freizeitmarkt Oehlmann	Dorfstraße 28 16341 Panketal	Tel. 0 30/9 44 59 84 Fax 0 30/9 44 1 43 75	siehe Seite 49 www.oehlmann-freizeit.de
Friseur			
Friseursalon Auszeit	Schönowe Str. 72d 16341 Panketal	Tel. 0 30/94 79 26 50	siehe Seite 34 www.friseur-salon-auszeit.de
Garten- und Landschaftsbau			
GMA Garten- und Landschaftsbau André Maurer	Zillertaler Straße 32 16341 Panketal	Tel. 0 30/23 97 66 90 Mobil 01 78/8 32 19 22	siehe Seite 10 gma.landschaftsbau@gmail.com
TGS Tief- und Landschaftsbau Schöner	Haydnstraße 62 16341 Panketal	Mobil 01 72/2 78 70 85	siehe Seite 14 www.tgs-bernaue.de
Glasereien			
Bau- und Kunstglaserei Holger Gottschalk	Lindenberger Weg 1 16341 Panketal	Tel. 0 30/9 44 28 27	siehe Seite 12 holgertgottschalk@gmx.de
Haushaltsgeräte & Einbauküchen			
kw Küchenwerkstatt Kuhle Berliner Montage Konzept	Beethovenstraße 15 16341 Panketal	Tel. 0 30/22 67 92 60 Fax 0 30/22 67 92 62	siehe Seite 12 www.kw-kuhle.de.de
Elektro-Haushaltsgeräte & Einbauküchen Korbicki & Söhne GmbH	Zillertaler Straße 9 16341 Panketal	Tel. 0 30/9 44 46 05 Fax 0 30/94 41 48 80	siehe Seite 15 www.korbicki.de
Haushaltsunterstützung			
Hauswirtschaft mal Anders Marcel Anders	Lindenstraße 11a 16341 Panketal	Tel. 0 30/39 82 60 69	siehe Seite 30 www.hw-anders.de
Hauskrankenpflegedienste/Seniorenbetreuung			
Häusliche Krankenpflege Anita Klink	Genfer Platz 2 16341 Panketal	Tel. 0 30/9 44 31 04 Fax 0 30/9 44 18 36	siehe Seite 31 www.hkp-anitaklink.de
Häuslicher Pflegedienst R&S Irene Sowa	Am Heidehaus 7 16341 Panketal	Tel. 0 30/94 87 85 87	siehe Seite 34 www.pflegedienst-sowa.de
von Ahlen – Der Pflegedienst ehem. Schwester Ingeborg Robert von Ahlen	Genfer Platz 2 16341 Panketal	Tel. 0 30/9 44 79 48 Fax 0 30/93 49 80 62	siehe Seite 27 www.schwester-ingeborg.de
Heizung/Sanitär/Klima/Solaranlagen			
Karsten Kube SA-GE-TEC Sanitär- und Gebäudetechnik	Unterwaldenstr. 26 16341 Panketal	Tel. 0 30/94 51 99 44 Fax 0 30/98 31 10 51	siehe Seite 15 www.sa-ge-tec.de
Hotel & Restaurant			
Hotel & Restaurant „Heidekrug“	Grünplan 14 17 255 Wustrow	Tel. 03 98 28/600	siehe Seite 45 www.heidekrug-hotel.de
Hörakustikstudio			
Hörgeräte am Steintor Ulrike Grimmer	Bahnhofstraße 7 16321 Bernau	Tel. 0 33 38/70 40 51	siehe Seite 36 www.hoergeraete-bernaue.de
Immobilien Verkauf und Vermietung			
Deutschmann Immobilien IVD	Büttenstraße 12 16321 Bernau	Tel. 0 33 38/70 54 90 Fax 0 33 38/37 21 41	siehe Seite 12 www.deutschmann-immobilien.com

Kleine Stachel, große Aufgabe

Es ist ein Bild, das viele berührt: Ein kleiner Igel, zusammengerollt in einer Kiste, untergewichtig, erschöpft und kaum noch in der Lage zu fressen. Für die Mitglieder der Igel-Auswilderungsstation Bernau gehört dieser Anblick leider zum Alltag. Jahr für Jahr kümmern sie sich ehrenamtlich um mehrere hundert verletzte, kranke oder verwaiste Igel – mit viel Geduld, Fachwissen und Herzblut.

Dabei galten Igel früher als ganz selbstverständliche Bewohner unserer Gärten. Heute wird ihr Überleben jedoch immer schwieriger. Versiegelte Flächen, aufgeräumte Gärten, der Rückgang der Insekten, Mähroboter, Straßenverkehr und Rattengift setzen den kleinen Wildtieren zunehmend zu. „Wenn wir nicht eingreifen, wird es sie nicht mehr geben“, beschreibt der Verein die dramatische Entwicklung.

Gegründet wurde die Igel-Auswilderungsstation Bernau im Jahr 2020. Seither kümmern sich die Mitglieder gemeinsam mit ihren Pflegestellen um verletzte, untergewichtige oder verwaiste Tiere aus Bernau, Panketal und inzwischen auch aus vielen Berliner Bezirken. Mehr als 300 Igel werden jedes Jahr aufgenommen, medizinisch versorgt und – wenn möglich – wieder ausgewildert.



Nicht jeder Fund bedeutet jedoch, dass ein Igel sofort Hilfe braucht. Wenn ein Tier tagsüber orientierungslos umherläuft, hustet, torkelt oder sichtbar verletzt ist, sollte es allerdings gesichert und möglichst schnell an eine Igelstation übergeben werden. Dort beginnt oft eine wochenlange Pflege. Viele Tiere sind so geschwächt, dass sie nicht einmal selbstständig fressen können. Dann muss die Nahrungsaufnahme in kleinen Portionen langsam aufgebaut werden. Jeder einzelne Igel bedeutet viele Stunden Pflege und häufig mehrere Tierarztbesuche. Besonders bewegend sind die Geschichten der jüngsten Patienten. So brachte ein aufmerksamer Hundebesitzer einst fünf wenige Tage alte Igelbäys in die Station, nachdem ihre Mutter ums Leben

gekommen war. Die winzigen Tiere wogen kaum mehr als 15 Gramm und mussten Tag und Nacht alle vier Stunden mit spezieller Aufzuchtmilch gefüttert, gewärmt und versorgt werden. Nicht alle überlebten – doch zwei der kleinen Stachelkinder schafften den Weg zurück ins Leben. Solche Momente zeigen, wie wichtig jede einzelne Rettung sein kann.

Damit diese Arbeit gelingt, ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. Gesucht werden nicht nur Spenden für Futter oder Tierarztkosten, sondern auch engagierte Menschen, die sich als Pflegestelle ausbilden lassen oder im Alltag mithelfen möchten. Denn hinter jedem geretteten Igel stehen viele ehrenamtliche Stunden. Wer helfen möchte, kann sich unter

www.igel-auswilderungsstation-bernaue.de informieren.

Doch jeder Gartenbesitzer kann ebenfalls einen Beitrag leisten. Naturbelassene Gärten mit heimischen Pflanzen, Laubhaufen, Wasserstellen und blühenden Wiesen schaffen wertvollen Lebensraum – nicht nur für Igel, sondern auch für Insekten, Vögel und viele andere Wildtiere. Wer auf Mähroboter in der Dämmerung verzichtet und den Garten nicht bis in die letzte Ecke aufräumt, hilft oft mehr, als ihm bewusst ist.

Die Arbeit der Igel-Auswilderungsstation zeigt eindrucksvoll, dass Naturschutz häufig direkt vor der eigenen Haustür beginnt. Manchmal reicht schon ein kleines Versteck im Garten oder eine Schale mit Wasser, damit aus einem scheinbar kleinen Beitrag eine große Hilfe wird – für eines der beliebtesten Wildtiere unserer Heimat.



Unternehmensverzeichnis (Forts.)

Immobilien Verkauf und Vermietung			
Pfau Immobilienmakler		Tel. 01 75/5 24 43 41	siehe Seite 11
Verena Braasch	15 562 Rüdersdorf	info@pfau-immobilienmakler.de	www.pfau-immobilienmakler.de
Rauprecht Immobilien GmbH	Dorfstraße 42	Tel. 0 33 38/76 84 39	
Katrin Rauprecht	16 321 Bernau OT Schönow	info@rauprecht-immobilien.de	
Kosmetik/Fußpflege			
Kosmetikstübchen	Zepernicker Straße 2	Tel. 0 30/94 79 12 63	siehe Seite 24
„Im Ludwigspark“	13 125 Berlin	Mobil 01 72/5 91 22 29	
Ramona Reinhold			
Kunstrasen			
Top Green Kunstrasenprofi	Johann-F.-Borsig-Str. 16a	Tel. 0 33 38/70 85 16	siehe Seite 6
	16 321 Bernau	www.topgreen.de	
Malerbetriebe			
Malerbetrieb Wentzel & Belling GmbH	W.-Liebknecht-Str. 43	Tel. 0 30/94 79 66 61	siehe Seite 13
	16 341 Panketal	Fax 0 30/94 79 66 62	
		malermeisterwentzel@t-online.de	
Mühle	Börnicker Weg 12	Tel. 0 30/9 44 68 87	siehe Seite 9
malerei-ausbau-gestaltung	16 341 Panketal	Mobil 01 71/4 80 24 32	
Thomas Mühle		www.maler-muehle-berlin.de	
Optiker			
Giese-Optik	Am Amtshaus 2	Tel. 0 30/94 41 45 44	siehe Seite 26
Thomas Giese	16 341 Panketal	Fax 0 30/94 41 45 45	www.giese-optik-online.de
Augenoptik Fittkau	Karower Chaussee 23	Tel. 0 30/9 49 54 92	siehe Seite 30
	13 125 Berlin-Buch	www.augenoptiker-fittkau.de	
Photovoltaik und Wärmepumpen			
RESOCO		Tel. 0 30/12 08 79 64	siehe Seite 56
	16 341 Panketal	info@resoco.eu	
Physiotherapie und Osteopathie			
PhysioVita	Schönow Str. 43	Tel. 0 30/91 14 25 06	siehe Seite 26
Praxis für Physiotherapie	16 341 Panketal	www.physiovita-panketal.de	
RUF die Knochenhelden	Alt Zepernick 8	Tel. 0 30/68 32 29 27	siehe Seite 35
Praxis für Physiotherapie und Osteopathie	16 341 Panketal	www.ruf-die-knochenhelden.de	
Reisebüros/Touristik/Busunternehmen			
Reisebüro & Omnibusbetrieb Karsten Brust	Zepernicker Str. 1d	Tel. 0 30/9 44 41 78	siehe Seite 45
	16 341 Panketal	Fax 0 30/94 79 66 69	www.brust-busreisen.de
Seniorenpflege			
Seniorenpflegeheim Eichenhof	Schönerlinder Str. 11	Tel. 0 30/9 12 02 97 21 00	siehe Seite 33
	16 341 Panketal	Fax 0 30/9 12 02 97 20	www.fuehrergruppe.de
Seniorenpflegeheim Rotunde	Schönerlinder Str. 11b	Tel. 0 30/9 47 94 91 20	siehe Seite 32
	16 341 Panketal	Fax 0 30/9 12 02 97 20	www.fuehrergruppe.de
Seniorenpflege der Schwester Ingeborg	Genfer Platz 2	Tel. 0 30/9 44 79 48	siehe Seite 27
	16 341 Panketal	Fax 0 30/93 49 80 62	www.schwester-ingeborg.de
Steuerberatung			
ETL Hoffmann & Partner GmbH	Schönow Str. 43	Tel. 0 30/9 45 09 10	siehe Seite 45
Niederlassung Panketal	16 341 Panketal	Fax 0 30/94 50 91 44	www.etl.de/hp-zepernick
Tagespflege			
Tagespflege Morgenstern	Bucher Straße 31	Tel. 0 30/42 77 47 80	siehe Seite 28-29
Andy Morgenstern	Am Amtshaus 1	Tel. 0 30/42 80 52 53	
	16 341 Panketal	www.tagespflege-morgenstern.de	
Tagespflege Rotunde	Schönerlinder Str. 11a	Tel. 0 30/9 47 94 91 21	siehe Seite 32
	16 341 Panketal	Fax 0 30/9 47 94 91 30	www.fuehrergruppe.de
Versicherungen			
Feuersozietät	Schönow Str. 81	Tel. 0 30/45 97 63 96	siehe Seite 17
Hauptvertretung	16 341 Panketal		
Zahnärzte			
Dr. med. dent.	Neue Kärtner Str. 2	Tel. 0 30/91 20 21 61	siehe Seite 25
Ruth Sara Strijbos-Rütten	16 341 Panketal	Fax 0 30/91 20 28 14	
Praxis Schwanezahn		www.schwanezahn.de	

Vorausschauendes Denken und Handeln

Die Steuerberatungsgesellschaft Hoffmann & Partner begleitet ihre Mandanten in deren wirtschaftlichem Leben. Es ist wichtig, nicht ausschließlich die übliche wirtschaftliche und steuerliche Beratung zu realisieren. Neben der Information über künftige steuerliche Lasten, reagiert sie schon, wenn sich wirtschaftliche bedeutsame Entwicklungen abzeichnen. Ihr kompetentes Team aus gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um die Steuerberaterinnen Dr. Stefanie Sewekow und Ulrike Janssen, das Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, auch in Homeoffice und Auszubildende als Verstärkung sucht, betreut die Mandanten vorausschauend und umsichtig. Zum Service gehört natürlich die gesamte Buchführung einschließlich der regelmäßigen Auswertungen, Steuererklärungen und Jahresabschlüssen. Die Steuerberatungskanzlei berät Kapitalgesellschaften, Freiberufler und Existenzgründer sowie Privatpersonen. Dabei werden moderne technische, digitale Lösungen der Bearbeitung, die den Anforderungen der Finanzverwaltung entsprechen, eingesetzt. Zweimal jährlich werden gesonderte Informationen über ein elektronisches Seminar bereitgestellt. Das Büro liegt gut erreichbar nahe dem S-Bahnhof Zepernick und kann mittlerweile auf vierundzwanzig Jahre Tätigkeit am Ort verweisen.



Die Steuerberaterinnen Dr. Stefanie Sewekow (re.) und Ulrike Janssen können auf vierundzwanzig Jahre erfolgreicher Tätigkeit am Ort verweisen.

ETL Hoffmann & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft & Co. Panketal KG
Schönow Str. 43 • 16 341 Panketal • Tel. 0 30/9 45 09 10 • Fax 0 30/94 50 91 44
www.etl.de/hp-zepernick.de

Reisebüro & Omnibusbetrieb Karsten Brust

Eine Oase der Ruhe erwartet unsere Gäste des Heidekrug direkt am Haussee in der Nähe von Rheinsberg“, erklärt der Geschäftsführer des Reisebüros und Omnibusbetriebes Karsten Brust stolz. Neben Tagungen, Hochzeiten und anderen Feiern, bietet sich hier ein Ausflugsziel für Freizeit und Erholung – selbstverständlich mit bequemem Bus-Transfer. Darüber hinaus bietet Karsten Brust auch weiterhin die gewohnten Leistungen an: Vom „normalen“ Reisebüro-Service bis zu den beliebten Fahrten und Kurreisen sowie die Fahrten für den ÖPNV. Nach vielen Behördengängen ist nun auch die Baugenehmigung für die neue Fahrzeughalle mit Aufenthaltsräumen und WC-Anlagen für Gäste ausgestellt worden. Dies ist ein weiterer neuer Service vom Reisebüro Brust, der den Komfort für die Gäste nochmal steigert. Am



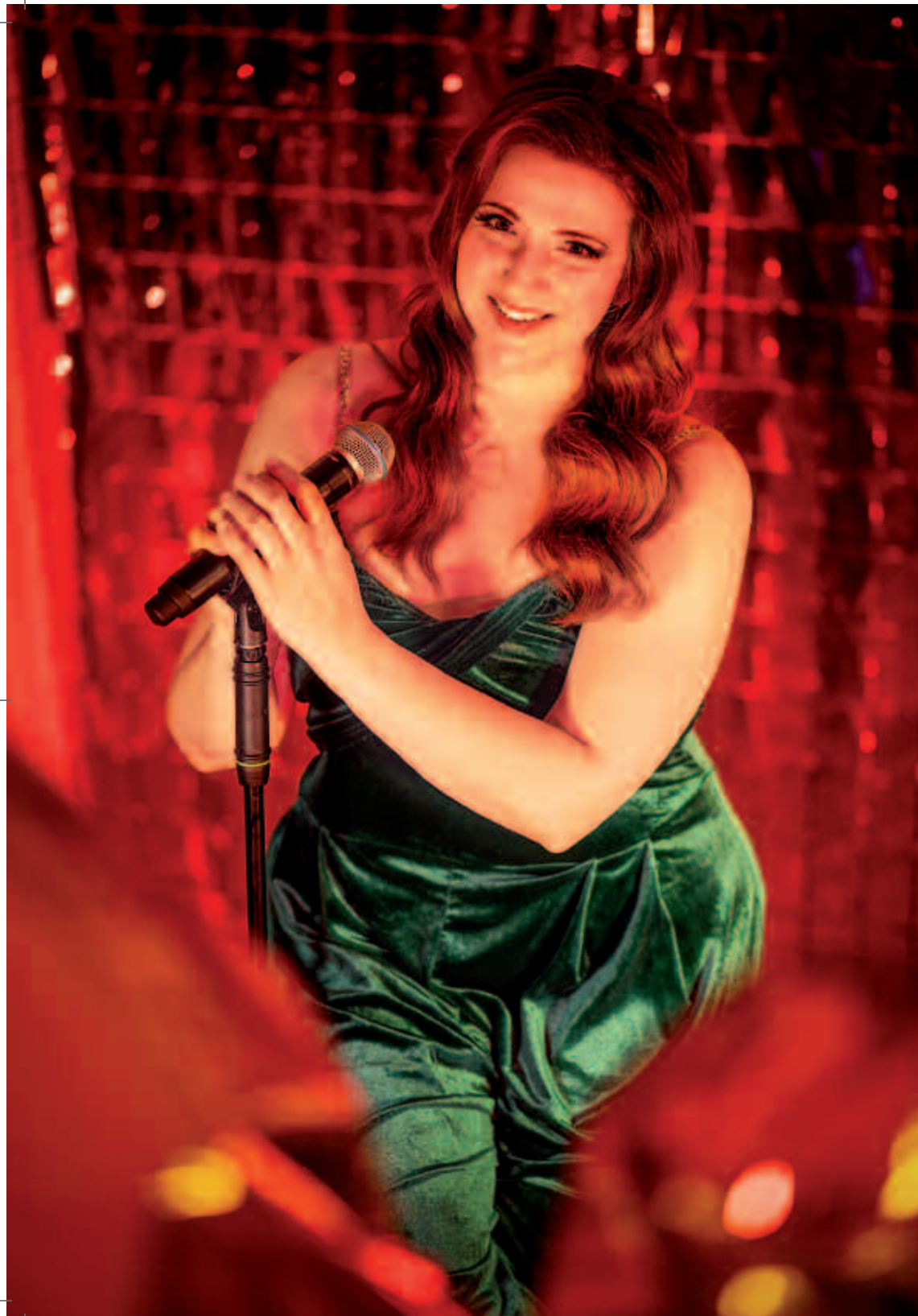
20.11.2026 ist die „Tagesfahrt ins Blaue“ geplant, bei der auch die Vorstellung des neuen Reiseprogramms für 2027 erfolgt und bereits an diesem Tag Buchungen möglich sein werden. Ab dem 23.11.



werden die neuen Kataloge vor Ort, im Netz oder kostenlos zugesandt, erhältlich sein. Übrigens: Für die große Jubiläumsfahrt zum 50-jährigen Firmenjubiläum 2027 laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren!

Hotel & Restaurant
„Heidekrug“
Grünplan 14
17 255 Wustrow
Tel. 03 98 28/6 00
www.heidekrug-hotel.de

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Karsten Brust
Zepernicker Straße 1d
16 341 Panketal
Tel. 0 30/9 44 41 78
Fax 0 30/94 79 66 69
www.brust-busreisen.de



Mit Herz, Humor und jeder Menge Musik

Als Steffi auf der Bühne der Schlendermeile stand, dauerte es nicht lange, bis die ersten Besucher mitsangen, klatschten und tanzten. Mit ihrer sympathischen Art, viel Humor und einer kräftigen Stimme zog sie das Publikum schnell in ihren Bann. Dabei zeigte sich: Steffi singt nicht einfach nur Lieder – sie erzählt Geschichten und schafft es, Menschen zu berühren.

Musik begleitet sie schon fast ihr ganzes Leben. Bereits während ihrer Grundschulzeit nahm sie an einem regionalen Gesangswettbewerb teil und gewann mit einem englischsprachigen Titel. Auch während der Schulzeit blieb sie der Musik treu und wirkte immer wieder bei musikalischen Projekten mit. Nach dem Abitur rückte das Berufsleben jedoch zunächst in den Vordergrund.

„Irgendwann musste ich erst einmal meinen Platz im Leben finden“, erzählt sie. Vier Jahre arbeitete sie als Assistentin der Theaterleitung im CineStar Frankfurt (Oder). Dort entdeckte sie nicht nur ihre Begeisterung für die Veranstaltungsbranche, sondern auch ihre Liebe zur großen Bühne. „Dieser Glamour, den Kino und Show ausstrahlen, hat mich schon immer fasziniert.“

Der Weg zurück zur Musik begann auf ungewöhnliche Weise. Nachdem sie in einer 30er-Zone geblitzt worden war, suchte sie nach einer Möglichkeit, das Bußgeld zu finanzieren. Sie meldete sich bei einem regionalen Talentwettbewerb an – gewann prompt den ersten Platz und konnte mit dem Preisgeld tatsächlich ihr Knöllchen bezahlen. Rückblickend sagt sie lachend: „Damit nahm eigentlich alles seinen Lauf.“

Heute reicht ihr Repertoire weit über den klassischen Schlager hinaus. Party-Hits aus

Pop, Rock, Dance und Schlager gehören ebenso dazu wie ein modernes Weihnachtsprogramm oder ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm mit viel Gesang, Tanz und kleinen Mitmachaktionen. Gerade bei Kinderfesten schlüpft Steffi mit großer Begeisterung in ihre Rolle als Entertainerin und sorgt mit Bastelaktionen, Spielen und Musik für leuchtende Kinderaugen.

Organisiert wird alles gemeinsam mit ihrer Familie. Über das Veranstaltungsunternehmen ihrer Eltern laufen Buchungen und Planung – ein echtes Familienprojekt, bei dem jeder seine Stärken einbringt.

Dass sie heute auf zahlreichen Veranstaltungen in Brandenburg auftritt, ist kein Zufall. Zu Beginn ihrer musikalischen Laufbahn schrieb sie unzählige Gemeinden und Veranstalter persönlich an. Mit viel Eigeninitiative stellte sie sich vor, knüpfte Kontakte und überzeugte schließlich mit ihren Auftritten. Aus den ersten Engagements wurden Weiterempfehlungen – und daraus immer mehr Bühnen.

Besonders wichtig sind ihr dabei die Begegnungen mit

dem Publikum. Einer ihrer bewegendsten Momente war ein Auftritt im Optikpark Rathenow. Eine ältere Besucherin kam nach dem Konzert auf sie zu und sagte: „Ich höre eigentlich gar keinen Schlager. Aber die Geschichten, die Sie zwischen den Liedern erzählen, haben mich so berührt, dass ich immer wieder zurückgekommen bin.“ Für Steffi ist genau das das größte Kompliment.

Ein weiterer Höhepunkt steht ihr nun noch bevor. Beim Talentwettbewerb „Die Stimme Mitteldeutschlands“ hat sie sich gegen mehr als 100 Bewerber durchgesetzt und steht als einzige Teilnehmerin aus Brandenburg im Finale. Dort wird sie nicht nur ihre Heimatregion vertreten, sondern hofft auch auf die Unterstützung vieler Menschen aus Panketal und der Region.

Wer ihren Auftritt auf der Schlendermeile erlebt hat, dürfte daran keinen Zweifel haben: Mit ihrer natürlichen Ausstrahlung, ihrer Nähe zum Publikum und ihrer Freude an der Musik hat Steffi beste Voraussetzungen, auch diese Bühne erfolgreich zu meistern.



ADFC Ortsgruppe Panketal

Mike Kraschinski, 16 341 Panketal,
 panketal@brandenburg.adfc.de
Angelsportverein Zepernick e.V.
 Berko Nowitzki, Berliner Allee 53,
 16 321 Bernau,

vorstand@asv-zepernick.de

Anglerverein Panketal e.V.

Marco Szilat, Knobelsdorffstraße 5,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 41 77
 mail@av-panketal.de

AWO Ortsverein Zepernick e.V.

Heinestraße 1, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/94 39 44 07

awo-zepernick@t-online.de

Dance- und Sportclub Panketal e.V.

Johannesstraße 15a, 16 341 Panketal,
 dsc-panketal@web.de

Demokratie in Panketal e.V.

Christine Deittert, Matthias Treiber,
 16 341 Panketal, dip-verein@web.de

Deutscher Amateurradio-Club e.V. (DARC) Ortsverband Barnim Y42

Dieter Hermann, Züricher Straße 55,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 54 11

he.web@web.de

Deutscher Club für**Berner Sennenhunde e.V.**

Klaus Lehmann, Blankenb. Straße 66,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 47 19

Deutscher Schäferhundeverein**OG Zepernick**

Mandy Albrecht, Birkh. Dorfstr. 15,
 16 321 Bernau, Tel. 0 33 38/70 21 18

Elternverein „Knirpsenstadt“ e.V.

Ahornallee 27, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/9 44 61 71

knirpsenstadt-panketal@t-online.de

Europäischer Partnerschaftsverein e.V.

Ursula Gambal-Voss, Schönower Str. 5,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 33 31

evppanketal@gmx.de

Förderverein**„Kinder in Panketal“ e.V.**

Sandro Scheffler, Max-Lenk-Str. 10,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 49 62

sandro.nadine@gmx.de

Förderverein der Freiwilligen**Feuerwehr Schwanebeck e.V.**

Georg Krüger, Dorfstraße 7a,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 11 40 09

foerderevereinfischwanebeck@gmail.com

Förderverein FFW Zepernick e.V.

Frank Willamowski, Neckarstr. 22,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 77 78

Förderverein der Gesamtschule**Wilhelm Conrad Röntgen****Zepernick e.V.**

Ingo Hartmann, Schönerl. Str. 83-90,
 16 341 Panketal, Tel. 0 33 38/76 95 18

dj-ingo@gmx.de

Förderverein Grundschule**Schwanebeck e.V.**

Dorfstraße 14, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/9 49 71 82

fv.schule.schwanebeck@gmail.com

Förderverein Grundschule**Zepernick e.V.**

Schönerlinder Straße 47,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 61 17

Förderverein Dorfkirche**Schwanebeck e.V.**

Klaus Ulrich, Mohnblumenweg 5,
 16 341 Panketal, Tel. 030/94 87 82 88

empton100@yahoo.de

Förderverein Naturpark Barnim e.V.

Petra Bierwirth, Tel. 01 72/93 21 85 94
 petra.bierwirth@naturimbarnim.de

Förderverein Schildipark**Panketal e.V.**

Oliver Hoffmann, Sonnenscheinstr. 49,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 81 64

info@schildipark.de

Freidenker Barnim e.V.

Schönfelder Weg 31,
 16 321 Bernau, Tel. 0 33 38/3 79 01 60

kontakt@freidenker-barnim.de

Freizeithaus Würfel e.V.

Hr. Nicolai, Dorfstraße 14d,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 79 60 87

fzh-wuerfel-e.v@web.de

Freundeskreis Tierparadies**Schwanebeck e.V.**

Dr. Peter Konzer, Rütlistraße 20d,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 67 18

Fußballförderverein Zepernick e.V.

Burkhardt Schönebeck,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 64 02

ffvzeppi.buschoe@web.de

Hundesportverein Zepernick e.V.**Fußballförderverein Zepernick e.V.**

Ilona Blume, Dompromenade 2
 16 341 Panketal

Imkerverein Buch-Panketal

vorstand-2407@

imkerverein-buch-panketal.de

Jagdgenossenschaft**Schwanebeck e.V.**

Gemeinde Panketal, M. Loboda,
 Schönower Str. 105, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/94 51 12 24

Kitzrettung Barnim e.V.

Regerstraße 16a, 16 341 Panketal
 kitzrettung.barnim@outlook.de

Kleingartenanlage**„An der Dranse“ e.V.**

Christian Henkel, Zelter Straße 64,
 16 341 Panketal, Tel. 01 72/3 94 77 80

vorstand@kgadranse.de

Kleingartenverein**Buchenallee e.V.**

buchenallee.ev@gmail.com

Kunstbrücke Panketal

Irmgard Reibel, Priesterweg 56
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/98 31 98 76

kunstbruecke@gmx.de

Kunstschule Panketal

Rose Schulze, Poststraße 18
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 41 87

Lumina e.V.

Dustin Jonas, Bernauer Straße 19-20
 16 341 Panketal, www.lumina-ev.de

Montessorischule**Niederbarnim e.V.**

Möserstraße 20, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/94 79 13 35

sekretariat@montessori-barnim.de

Motorsportclub Zepernick im**DMV e.V.**

Frank Peter, Begasstraße 17,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 38 74

Naturschutzverein**Niederbarnim e.V.**

Kerstin Greulich, W.-Liebkn.-Str. 18,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/9 44 50 95

NaturWeide e.V.

Dr. Christian Hoffmann,
 Tel. 0 30/68 08 86 22

klaus@charis-computer.de

NaWi School Verein**Naturwissenschaftliche Bildung e.V.**

Bernd Schirmer, Feldstraße 12b
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 77 71

info@nawischool.de

Panke-Kickers e.V.

www.panke-kickers.de

Panketaler Geschichtsverein**„Heimathaus“ e.V.**

Nadine Muth, Heinestraße 1,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 71 78

muth@geschichtsverein-panketal.de

Reha Vital Panketal e.V.

Petra Schröder, Am Amtshaus 2b,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 89 07

gesu-vital@t-online.de

Reit- und Fahrverein**„Hubertus“ Zepernick e.V.**

Georg Wrettos, Alt Zepernick 8
 16 341 Panketal

post@hubertus-zepernick.de

Robert-Koch-Park Panketal e.V.

Kristine Neumann,
 Robert-Koch-Straße 14,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 53 00

vorstand@robert-koch-park.de

Schwarz-Weiß Zepernick 09 e.V.

Bernd Schmiegitz, Tulpensteg 8,
 16 321 Bernau, Tel. 0 33 38/76 25 75

b.schmiegitz@zepernick09.de

SG Einheit Zepernick e.V.

Michael Giese, Straße der Jugend 35,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 79 69 85

info@einheit-zepernick.de

SG Empor Niederbarnim e.V.

Lutz Sachse, Castorring 10,
 16 321 Bernau, Tel. 0 33 38/37 01

lutz.sachse@gmx.de

SG Schwanebeck 98 e.V.

Jan Kreßner, Dorfstraße 14e
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/93 62 95 33

info@sg-schwanebeck-98.de

Siedlerverein 1929**Gehrenberge e.V.**

Sigrid Harder, Bernauer Chaussee 21,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 41 48 50

siedlerverein29@t-online.de

Siedlerverein Alpenberge e.V.

Margit Siepert, Genfer Straße 11,
 16 341 Panketal, Tel. 01 72/8 40 18 05

siedlerverein.alpenberge@t-online.de

Sportschützenverband**Panketal 1993 e.V.**

Uwe Durek, Karower Chaussee 213
 13 125 Berlin, Tel. 01 73/20 92 501

Sportverein Schwanebeck e.V.

Elke Hörck, Tel. 0 30/50 59 28 73

Tagesmütter für Barnim e.V.

Rita Wiegmann-Ruhnke,
 Schadowstr. 15, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/94 51 77 00

tagesmuetter-fuer-barnim@web.de

Trommböse

Jörg Rohde

US Car Panketal e.V.

Peer Bryl, Steenerbuschstraße 4,
 16 341 Panketal, Tel. 01 73/7 77 37 17

mail@us-car-panketal-ev.de

Verband der Heimkehrer

Lotzingstraße 12, 16 341 Panketal,
 Tel. 0 30/9 44 21 38

Verein der**Familien-Hunde-Schule e.V.**

Katrin Liebig, Loewestrasse 12
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/94 39 89 24

kontakt@familien-hunde-schule.de

ZepernickerASSE e.V.

Schönowe Straße 59,
 16 341 Panketal,

Tel. 0 30/9 45 00 90

Zepernicker Pferdesportzentrum e.V.

Anne Wendler, Elbinger. Straße 11,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/98 31 17 15

anna-wendler@gmx.de

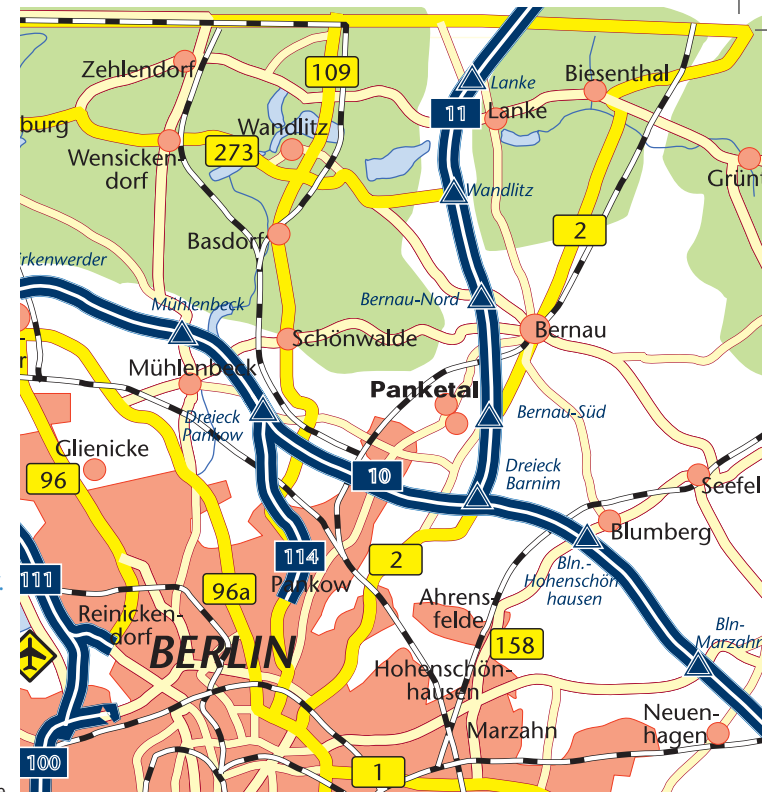
Zepernicker Schützengilde 1995 e.V.

Matthias Kuhl, Talstraße 37,
 16 341 Panketal

Zuhause gesucht Tierschutzverein e.V.

Anne Vormum, Akazienallee 11,
 16 341 Panketal, Tel. 0 30/57 701 274

info@zuhause-gesucht-tierschutzverein.de



Seit 26 Jahren tanzt Bernau – und Panketal tanzt mit

Als auf der Schlendermeile in Panketal die ersten Tänzerinnen die Bühne betraten, kamen Farbe und Leben auf die Showbühne. Die bunte Schlange hinter der Bühne wurde immer länger. Kinder, Jugendliche und Erwachsene warteten auf ihren Auftritt. Schnell wurde klar: Hier präsentiert sich nicht nur eine Tanzgruppe, sondern eine ganze Tanz-„Familie“. Hinter ihr steht Katrin Buschbeck, Gründerin der Tanzschule Magic Dancer in Bernau. Seit dem Jahr 2000 vermittelt sie Kindern und Erwachsenen die Freude am Tanzen. Was einst in den Räumen des Sportforums begann, entwickelte sich 2005 zur eigenen Tanzschule, die heute weit über die Region hinaus bekannt ist.

Tanz-Omis



Rund 280 bis 300 Schülerinnen und Schüler trainieren derzeit regelmäßig bei Magic Dancer. Insgesamt haben in den vergangenen 25 Jahren schätzungsweise

mehr als 2.000 Menschen die Tanzschule besucht. Viele beginnen bereits im Alter von vier Jahren und bleiben ihrer Tanzschule über viele Jahre treu.



Kinderballett

„Ich bin inzwischen schon mehrfach Tanzoma geworden“, erzählt Katrin Buschbeck mit einem Lächeln. Einige ihrer ersten Tänzerinnen bringen heute ihre eigenen Kinder zum Training – ein schöner Beweis dafür, wie eng viele mit der Tanzschule verbunden bleiben.



Jugendballett

Showballett Magic Dancer

Magic Dancer
magicdancer.de ...einfach zauberhaft!



Dabei richtet sich das Angebot längst nicht nur an Kinder. Neben Showtanz und kreativem Kindertanz gehören Hip-Hop, Zumba, Aerobic, Rückenschule, Gesellschaftstanz sowie Seniorenfitness zum Programm. Die älteste Teilnehmerin ist 85 Jahre alt – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass Tanzen Menschen jeden Alters begeistert. Neben dem Unterricht hat sich vor allem das professionelle Showballett einen Namen gemacht. Ob Stadtfest, Gala, Firmenveranstaltung oder Hochzeit – die Tänzerinnen sorgen mit aufwendig choreografierten Shows für den passenden Rahmen. Je nach Veranstaltung stehen drei bis acht Tänzerinnen oder sogar ganze Ensembles auf der Bühne. Das Repertoire

Der Auftritt auf der Schlendermeile zeigte eindrucksvoll, was die Tanzschule ausmacht: Gemeinschaft, Leidenschaft und Begeisterung für den Tanz. Hinter jeder Choreografie stehen viele Stunden Training, Teamgeist und Engagement.

Seit mehr als 26 Jahren begeistert Katrin Buschbeck gemeinsam mit ihrem Team Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Welt des Tanzes. Aus kleinen Tänzerinnen werden junge Erwachsene, später oft Eltern – und manchmal beginnt der Kreislauf mit der nächsten Generation von vorn.

Magic Dancer ist damit weit mehr als eine Tanzschule. Es ist ein Ort, an dem Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft seit 26 Jahren zuhause sind.

Straßenverzeichnis

Ahornallee	B4-C3	Dossestraße	E2
Ahornweg	B9	Dürerstraße	CD1
Akazienallee	B3-C4	Edelweißstraße	C5
Akazienweg	F6	Eichenallee	C3-4
Albrechtsgelände	G7	Eichendorffstraße	C8
Alemannenstraße	DE6	Eichenring	BC8-9
Altmarkweg	E2	Einsteinstraße	CD8
Alt Zepernick	E3-4	Eisenbahnstraße	D3
Altonaer Straße	E6	Elbestraße	E2-3
Am Amtshaus	D2	Elbingeroder Straße	G4-5
Am Anger	E3	Elisabethstraße	CD3
Am Berg	FG6	Emdener Straße	F5-6
Am Heidehaus	D1	Engadinstraße	D4
An den Dorfstellen	B3	Eosanderstraße	C1
Andreas-Hofer-Str.	E7	Erlenweg (8)	C9
Annengäßchen	E3	Ernst-Thälmann-Str.	DE6
Appenzeller Straße	D6-7	Ernst-Toller-Straße	C8
Bachstraße	F3	Eschenallee (4)	C3-4
Bahnhofstraße	C4-D6	Feldstraße	F5
Baseler Straße	E4-5	Feldweg	A9-10
Bebelstraße	C2-3	Fichtestraße	G5-6
Beethovenstraße	FG3	Flensburger Straße	E6
Begasstraße	CD2	Flotowstraße	F3-4
Bergwaldstraße	FG6	Fontanestraße	C3-D2
Bernauer Chaussee	F7-G6	Friedenstraße	C4
		Fritz-Reuter-Straße	CD8
Bernauer Straße	E3-G1	Füßelstraße	C3
Birkenallee	BC3	Ganghoferstraße	D2-3
Birkenweg	AB10	Gartenstraße	F5
Birkholzer Allee	B9-10	Genfer Platz	D6-7
Birkholzer Chaussee	FG8	Genfer Straße	D7
Birkholzer Straße	E4-G6	Gernroder Straße	F4
Birkholzer Weg	G6	Gletscherstraße	D6-7
Blankenburger Str.	FG5	Gluckstraße	F3
Blumberger Weg	AB10	Goethestraße	BC8
Blumenstraße	G6	Gontardstraße	C2
Bochumer Straße	E6	Goslarer Straße	F4-5
Bodenseestraße	D7	Grazer Straße	D7
Bodestraße	FG4	Grünwaldstraße	C1
Börnicker Weg	G6	Händlerstraße	FG3
Bozener Straße	DE5	Hamburger Straße	E5-6
Brahmsstraße	E3	Hannah-Arend-Str.	C8-9
Braunlager Straße	FG4-5	Hartfilplatz	BC9
Bregenzer Weg	D7	Harzgeroder Straße	G4-5
Bremer Straße	E5/F6	Hasseroder Straße (6)	G5
Brennerstraße	E4-5	Hauptstraße	G6
Brixener Straße	EF5	Havelstraße	E2
Bronnenplatz	F6	Haydnstraße	G2-4
Brückenstraße	B5	Haydnweg (3)	G2
Buchenallee	B4-D1	Heidestraße	F5
Buchenweg (10)	C9	Heideweg	AB10
Bucher Chaussee	C7-E8	Heinestraße	B5-D4
Bucher Straße	C5-E4	Heinrich-Heine-Str.	G5-6
Burgunder Straße	DE6	Helmholtzstraße	B5
Charlottenstraße	D3-4	Hobrechtsfelder	B1-2
Clausthaler Straße	F4	Chaussee	B1-2
Dahmestraße	E2	Hobrechtsfelder	B1-2
Dompromenade	D1-2	Dorfstraße	B1-2
Donastraße	D6-E7	Hobrechtsweg	B2+B-C3
Dorfstraße	E9-F8	Hochstraße	D5-F6
		Holbeinstraße	C1



Hufelandstraße	C4	Iselbergstraße	E4	Karower Straße	B9-D8	Kirschweg	B10	Kurze Straße	E5-F6	Lechtaler Straße	E4-5
Humboldtstraße	CD8	Jägerstraße	F5	Kastanienallee	B4	Kleiststraße	C8	Küßnacher Straße	D4-5	Liebermannstraße	C1-2
Humboldtweg	C4	Johannesstraße	F6	Kastanienweg (7)	B9	Knobelsdorffstraße	C1	Ladestraße	DE2	Linckestraße	G3
Isenburger Straße	EF4	Johannesweg	F5	Kieler Straße	F5-6	Kolpingstraße	G6	Lahnstraße	E3-F2	Lindenallee	BC4
Innsbrucker Straße	D7	Kärntner Straße	D7	Kiesstraße	F5-6	Kornblumenweg	G6-7	Langhansstraße	C2-3	Lindenberger Straße	C8
Intaler Straße	D4-5	Karl-Marx-Straße	C2-3	Kirschenallee	D8	Kreutzerstraße	G2	Lassallestraße	CD2	Lindenberger Weg	BC8-9

Lindenstraße	G5	Planestraße (1)	E2
Linzer Straße	D8	Platanenallee	B4
Lisztstraße	FG3	Platanenweg	F5-G6
Löcknitzstraße	E2	Poststraße	D3
Loewestraße	F3	Priesterweg	D1
Lortzingstraße	F2-3	Randowstraße	E2-3
Lübecker Straße	EF6	Rathenaustraße	B8-9
Lüneburger Straße	F6	Regerstraße	FG2
Ludwig-Hoffmann-Str.	C1	Reuterstraße	D2
Lutherstraße	D1-2	Rheinstraße	D7
Luzerner Straße	E4-5	R.-Wagner-Straße	F1-2
Mainstraße	E2-F3	Rigistraße	CD7
Max-Lenk-Straße	B4-C5	Robert-Koch-Str.	C2-D2
Mendelssohnstraße	EF3	Robinienweg	F5-G6
Menzelstraße	D2-3	R.-Luxemburg-Str.	C8-9
Meraner Straße	DE5/E6	Rostocker Straße	F6
Mittelweg	AB10	Rotdornweg (9)	C9
Möserstraße	D3-4	Rügener Straße	F6
Mohnblumenweg	G7	Rütlistraße	C5-D6
Mommensenstraße	C4	R.-Breitscheid-Str.	D7
Moselstraße	F2-3	Saalestraße	F1-2
Mozartstraße	F3	Salzburger Straße	DE7
Mühlenbergweg	E5	Schadowstraße	C1
Mühlenstraße	E4-5	Schierker Straße	FG5
Mühlenweg	E8	Schillerstraße	B5-D4
Neckarstraße	E3	Schinkelstraße	C2
Neißestraße	E3	Schlaubestraße	E2
Neue Kämtner Str.	D7-8	Schlüterstraße	C1-2
Neue Schwanebecker Straße (5)	E4	Schönerlinder Straße	B2, B3-E3
Nuthestraße (2)	E2	Schönowener Straße	D1-E3
Oderbrüder Straße	DE6	Schubertstraße	F2
Oderbruchweg	E2	Schumannstraße	F4-G3
Oderstraße	E3-F1	Schwanebecker Str.	E4-5
Oetzter Straße	D4-5	Schwarzwälder Str.	E6
Ohmstraße	D8	Schweizer Straße	D5/D6
Oldenburger Ring	E6	Silcherstraße	F2-3
Osteroder Straße	E4	Solothurnstraße	D4-6
Parkstraße	D7	Sonnenscheinstraße	FG6
Passeier Straße	DE5	Spreestraße	E2-3
Pitztaler Straße	E4-5	Steenerbuschstr.	C5-D4



RESOCO



Jetzt mehr
über Resoco
erfahren!

Sonnenenergie aus Panketal

Immer mehr Menschen in Panketal entscheiden sich gegen steigende Strom- und Heizkosten - und für ihre eigene Solaranlage mit Wärmepumpe

Als regionaler Anbieter liefert Resoco alles aus einer Hand: Photovoltaik und Wärmepumpe perfekt aufeinander abgestimmt



030 12087964



info@resoco.eu

